

Softswitch128™ Relais System





Schrittweise Anweisungen

	Inbetriebnahme des Systems	<u>Seite</u>
	Einführung.....	4
	Bemerkung zur Inbetriebnahme	9
	Kontrollerübersicht.....	11
SCHRITT 1:	Konfiguration der Schränke	16
SCHRITT 2:	Uhrzeit, Datum, Standort	17
SCHRITT 3:	Steuereinheiten	20
SCHRITT 4:	Zeitschaltuhr-Ereignisse	26
SCHRITT 5:	Schrankeingänge mit potentialfreien Kontakten.....	31
SCHRITT 6:	Notfallspannungs-Betriebsart.....	33



Technische Referenz

		<u>Seite</u>
	Funktionen mit Referenzen	
	Manuelle Niveaus	36
	Verriegelung und Entriegelung des Kontrollers	38
	Fehlersuche	
	Fehlersuche.....	40
	Wartung	
	Wartung.....	45
	Glossar	
	Glossar.....	46
	Tabellen	
	Standortstabelle der Steuereinheiten	48
	Schranktabelle.....	49
	Tabelle der Steuereinheiten.....	51
	Tabelle der Zeitschaltuhr-Ereignisse	53

Einführung

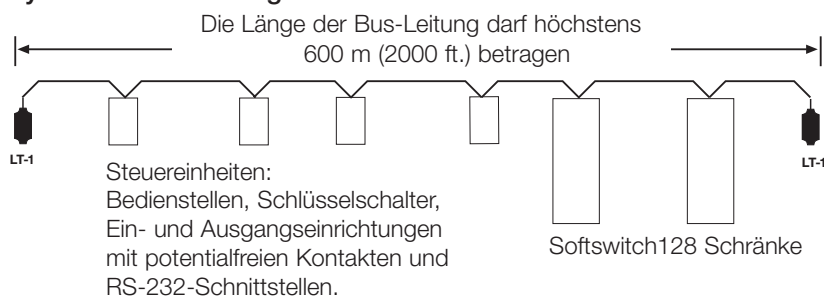
Sie haben sich ein Softswitch128™ System gekauft. Vielen Dank. Diese Anleitung begleitet Sie bei allen Schritten, die zum Programmieren Ihres Systems notwendig sind. Bitte lesen Sie die Anleitung vollständig durch, bevor Sie mit dem Programmieren des Systems beginnen. **Informationen zur Montage und Verkabelung Informationen finden Sie in der beigefügten Installationsanleitung, Lutron Bestellnr. 032-130.**

Beim Programmieren des *Softswitch128* Systems sind die Kenntnisse einiger Schlüsselinformationen sehr wichtig:

- Wie viele Schränke enthält dieses System und wie viele Kreise enthalten die Schränke?
- Wie ist das Lastenverzeichnis?
- Wo ist jede einzelne Steuereinheit aufgestellt und was ist die Aufgabe jeder einzelnen Taste?
- Was ist die Aufgabe jedes einzelnen Eingang mit potentialfreien Kontakten?
- Was sind die Aufgaben der Zeitschaltuhr?

Auf der Rückseite dieser Anleitung befinden sich Tabellen zur Aufnahme dieser Informationen. Machen Sie so viele Kopien wie benötigt und lassen Sie sie beim Bewohner zurück, nachdem sie ausgefüllt worden sind.

Systemübersichtsdiagramm



Systemspezifikationen

Das *Softswitch128* System besteht aus bis zu 8 Schaltschränken und bis zu 32 Steuereinheiten. Das *Softswitch128* System kann höchstens 128 Kreise steuern, die auf acht Schränke aufgeteilt werden müssen. Die Steuereinheiten können Bedienstellen, Schlüsselschalter, Ein- und Ausgangseinrichtungen mit potentialfreien Kontakten (OMX-AV, OMX-CCO-8) oder eine RS-232-Schnittstelle (OMX-RS232) sein. Alle Schränke und Steuereinheiten werden mit Hilfe eines digitalen Kommunikationslinks miteinander verbunden. Einzelheiten zur Verkabelung siehe in der *Softswitch128* Installationsanleitung. Die anderen System-spezifikationen sind unten abgebildet.

Zeitschaltuhr

- 7 wöchentliche Zeitfolgen.
- Bis zu 40 Feiertagszeitfolgen.
- Jede Feiertagszeitfolge kann 1 bis 90 Tage umfassen.
- Bis zu 500 Zeitschaltuhr-Ereignisse.
- Höchstens 25 Zeitschaltuhr-Ereignisse pro Tag oder Feiertag.
- Für jedes Zeitschaltuhr-Ereignis können Sie auswählen, welche Kreise ein- und welche ausgeschaltet werden sollen.
- Zeitschaltuhr-Ereignisse können zu einer bestimmten Tageszeit, oder zu einer bestimmten Zeit in Bezug auf den Sonnenaufgang oder des Sonnenuntergang (astronomisch) eintreten.
- Ereignisse können einer wöchentlichen Zeitfolge (d.h. sie treten jeden Montag ein) oder einer Feiertagszeitfolge (d.h. sie treten zum Beispiel nur an jedem 1. Januar ein) zugewiesen werden.
- Feuertagsereignisse haben eine höhere Priorität als wöchentliche Ereignisse.
- Zeitschaltuhr-Ereignisse können auch die Betriebsart nach Geschäftsschluss starten und beenden. Die Betriebsart nach Geschäftsschluss ist eine energiesparende Betriebsart, bei denen die zum Ausschalten eingestellte Lampen nach Ablauf einer eingestellten Zeit automatisch ausgeschaltet werden. In der Betriebsart nach Geschäftsschluss kann jede Aktion von einer Steuereinheit aus vorläufig manuell gesteuert werden. Weitere Informationen siehe in SCHRITT 4.

Steuereinheit - Bedienstelle

- Die Bedienstellentasten können individuell für folgende Aufgaben programmiert werden:
 - Kreise ein- und ausschalten. Bei jedem Drücken der Taste werden die Kreise abwechselnd ein- und ausgeschaltet. Befinden sich die Kreise in einem Mischzustand (einige sind EIN, andere AUS), wird die Beleuchtung eingeschaltet.
 - Ein Muster auswählen. Ein Muster kann zum Schalten eines Kreises oder einer Gruppe von Kreisen in den EIN- oder AUS-Zustand, oder einige in den EIN-, andere in den AUS-Zustand (Mischzustand). Bei jedem Drücken der Taste gehen die Kreise in ihren dem programmierten Muster entsprechenden Zustand.
 - Ausschalten mit einer Zeitverzögerung. Die zugewiesenen Kreise werden nach Ablauf der eingestellten Zeit ausgeschaltet.
- Der Schlüsselschalter (NTOMX-KS) kann so programmiert werden, dass er beim Drehen in Uhrzeigersinn und gegen den Uhrzeigersinn die gleichen Funktionen ausführt, wie eine Bedienstellentaste.

Steuereinheit - Eingänge mit potentialfreien Kontakten

An jedem *Softswitch128* Controller stehen zwei Eingänge mit potentialfreien Kontakten zur Verfügung. Weitere Eingänge mit potentialfreien Kontakten können durch die Beschaffung einer Lutron OMX-AV Steuereinheit (fünf Eingänge je OMX-AV, die überall am digitalen Link für Steuereinheiten hinzugefügt werden können) eingesetzt werden.

- Die Eingänge mit potentialfreien Kontakten können programmiert werden, ob sie den Kontakt öffnen oder schließen sollen, um:
 - Kreise ein- und ausschalten. Bei jedem Drücken der Taste werden die Kreise abwechselnd ein- und ausgeschaltet. Befinden sich die Kreise in einem Mischzustand (einige sind EIN, andere AUS), wird die Beleuchtung eingeschaltet.
 - Ein Muster auswählen. Ein Muster kann zum Schalten eines Kreises oder einer Gruppe von Kreisen in den EIN- oder AUS-Zustand, oder einige in den EIN-, andere in den AUS-Zustand (Mischzustand). Bei jedem Drücken der Taste gehen die Kreise in ihren dem programmierten Muster entsprechenden Zustand.
 - Ausschalten mit einer Zeitverzögerung. Die zugewiesenen Kreise werden nach Ablauf der eingestellten Zeit ausgeschaltet.

Steuereinheit - Ausgänge mit potentialfreien Kontakten

Ausgänge mit potentialfreien Kontakten können entweder mit einer Lutron OMX-AV Steuereinheit (fünf Ausgänge je OMX-AV) oder mit einem Lutron OMX-CCO-8 (acht Ausgänge je OMX-CCO-8) hinzugefügt werden. Beide Steuereinheiten können überall an dem digitalen Link für Steuereinheiten hinzugefügt werden.

- Jeder potentialfreier Kontakt kann als Impulskontakt oder Dauerkontakt funktionieren.
- Jedem Ausgang mit potentialfreien Kontakten kann ein Muster zugewiesen werden, das in eine Bedienstellentaste, in einen Eingang mit potentialfreien Kontakten, in ein Zeitschaltuhr-Ereignis, oder in einen Notfallszustand programmiert ist.

Integration durch RS232

Das *Softswitch128* System kann durch die Lutron RS-232-Schnittstelle (OMX-RS232) in ein Gebäudemanagementsystem integriert werden

Notfallversorgungsbetriebsart

- Wenn ein Schrank in Notfallversorgungsbetriebsart umgeschaltet wird (Verlust der normalen Stromversorgung), werden die Kreise einem Notfalls muster entsprechend eingestellt und sie bleiben solange in dieser Einstellung, bis der Controller die Notfallversorgungsbetriebsart wieder ausschaltet (bei der Rückkehr der normalen Stromversorgung). In Notfallversorgungsbetriebsart werden alle Eingänge der Steuereinheiten und alle Zeitschaltuhreignisse ignoriert.
- Falls Sie weitere Informationen zur Notfallbeleuchtung wünschen, rufen Sie bei Lutron an und bestellen Sie den Anwendungshinweis Nr. 106.
- Die Notfallversorgungsbetriebsart kann durch mehrere Ereignisse, bzw. Aktionen aktiviert werden:
 - Durch die Notfall-Senseleitung zwischen den Schränken. Diese Methode funktioniert erst dann, wenn das System mindestens zwei Schränke enthält – ein Schrank mit normalen (zum Normalbetrieb notwendigen) Speisespannung und ein Schrank mit Notfallspeiseleitung (zum Notbetrieb notwendiger Speisespannung). Wird die Speisespannung zum normalen Schrank unterbrochen, schaltet(n) der (die) Notfallschrank (Notfallschranke) in Notfallbetriebsart um. Beachten Sie, dass die Normal-/Notfall-Schalter am Boden des Controllers richtig eingestellt werden müssen.
 - Die Lutron Notfallbeleuchtungsschnittstelle (LUT-ELI-3PH), ein in der UL 924 Liste aufgelistetes Gerät, tastet die normale (zum Normalbetrieb notwendige) Netzspannung aller drei Phasen (3PH) in der normalen Leitung ab. Wenn eine oder mehrere Phasen der Speisespannung ausfallen, sendet die LUT-ELI-3PH ein Signal an den *Softswitch128* Controller. Ist der Normal-/Notfall-Schalter am *Softswitch128* Controller auf Notfall eingestellt, wird das Notfallbeleuchtungsmuster aktiviert.

Übersicht der Systemprogrammierung

Ihr *Softswitch128* System wird in Schritten programmiert. Sie müssen je nach den Eigenschaften Ihres Systems nicht unbedingt alle diese Schritte ausführen.

1. Konfiguration der Schränke

Wird nur für Systeme mit mehr als einem Schrank benötigt. In diesem Schritt wird jedem Schrank eine Adresse zugewiesen und die Anzahl der Kreise in jedem der Schränke konfiguriert.

2. Uhrzeit, Datum und Standort

Wird nur benötigt, wenn eine Zeitschaltuhr eingesetzt wird. In diesem Schritt wird gezeigt, wie die Zeitschaltuhr eingestellt wird.

3. Bedienstation

Wird benötigt, wenn das System eine Remote-Bedienstelle, potentialfreie Kontakte, oder RS232-Gerät enthält. Dieses Schritt dient zur Konfigurierung ihrer Funktion.

4. Zeitschaltuhr-Ereignisse

Wird nur benötigt, wenn die Zeitschaltuhr eingesetzt wird. In diesem Schritt wird gezeigt, wie die automatische Steuerung der Beleuchtung mit Hilfe der Zeitschaltuhr eingestellt wird.

5. Schrankeingänge mit potentialfreien Kontakten

Wird benötigt, wenn die Eingänge mit potentialfreien Kontakten des Schrankes verwendet werden. In diesem Schritt wird festgelegt, was die Aufgaben jedes einzelnen Einganges sind.

6. Notfallversorgungsbetriebsart

Wird benötigt, wenn bei Ausfall der normalen Speisespannung ein Notfallsmuster eingesetzt werden soll. In Notfallversorgungsbetriebsart werden alle Eingänge der Steuereinheiten und alle Zeitschaltuhreignisse ignoriert. In diesem Schritt wird bestimmt, ob der Schrank über Notfallskreise verfügt und hier wird das Notfallsmuster konfiguriert.

Hinweise:



Bemerkung zur Inbetriebnahme

Bemerkung zur Inbetriebnahme des *Softswitch128* Systems für den Lieferanten der elektrischen Einrichtungen

Wichtiger Hinweis:

Bei der Inbetriebnahme des Systems hilft ein Spezialist der Lutron Technischen Unterstützung per Telefon mit. Um sicherzustellen, dass das *Softswitch128* System für die Inbetriebnahme mit telefonischer Unterstützung bereit ist, überprüfen Sie bitte folgende Checkliste. Falls die Installation noch nicht komplett ist, und daher Extrazeiten bei der Inbetriebnahme anfallen oder sogar ein Besuch eines Spezialisten am Inbetriebnahmeort benötigt wird, können Zusatzgebühren berechnet werden.

- ± Der (die) *Softswitch128* Schrank (Schränke) und Bedienstelle(n) sind den Installationsanweisungen entsprechend montiert.
- ± Die Bedienstelle(n) wurde(n) den Installationsanweisungen entsprechend mit dem Schrank verbunden.
- ± Einspeisungs- und Lastverkabelung zu den Schränken wurde den Installationsanweisungen entsprechend montiert.
- ± Alle Lastkreise wurden in Bypassbetrieb aktiviert (Bypass-Verbinder installiert) und sind richtig und endgültig mit Lampen versehen.
- ± Die Bypass-Verbinder wurden entfernt.
- ± Die Tabellen auf der Rückseite of dieses Handbuch wurden ausgefüllt und komplettiert: Standortstabelle der Steuereinheiten, Schrankstabelle, Tabelle der Steuereinheiten und die Zeitschaltuhr-Ereignis-Tabelle.

Hinweis: Falls eine oder mehrere Bedingungen beim Starten der Inbetriebnahme mit telefonischer Unterstützung nicht erfüllt sind, kann für die Inbetriebnahme ein neuer Termin festgelegt werden. Daher richten Sie alle Ihre Fragen zur obigen Checkliste oder zum System selbst an Lutrons Technische Unterstützung, Telefon (800) 523-9466 (fragen Sie nach einem *Softswitch128* Systemspezialisten). **Wenn die obige Checkliste komplett ist, faxen Sie dieses Blatt zusammen mit den ausgefüllten Tabellen an Lutron Field Service Scheduling, Telefon (610) 282-0298. Um einen Termin für die Inbetriebnahme mit telefonischer Unterstützung rufen Sie 800-523-9466 an. Bitte Beachten Sie, dass wir über die Inbetriebnahme mindestens 24 Stunden vor dem eigentlichen Termin benachrichtigt werden müssen.**

Unterschrift: _____

Projektname: _____

Heutiges Datum: _____

Lutron Jobnummer: _____

Name (mit Druckbuchstaben): _____

Inbetriebnahmetermin (Datum): _____

Telefonnummer: _____

Inbetriebnahmetermin (Uhrzeit): _____

Faxnummer: _____

Telefonnummer am Inbetriebnahmeort: _____

Materialliste: (Schränke, Bedienstellen, usw.):

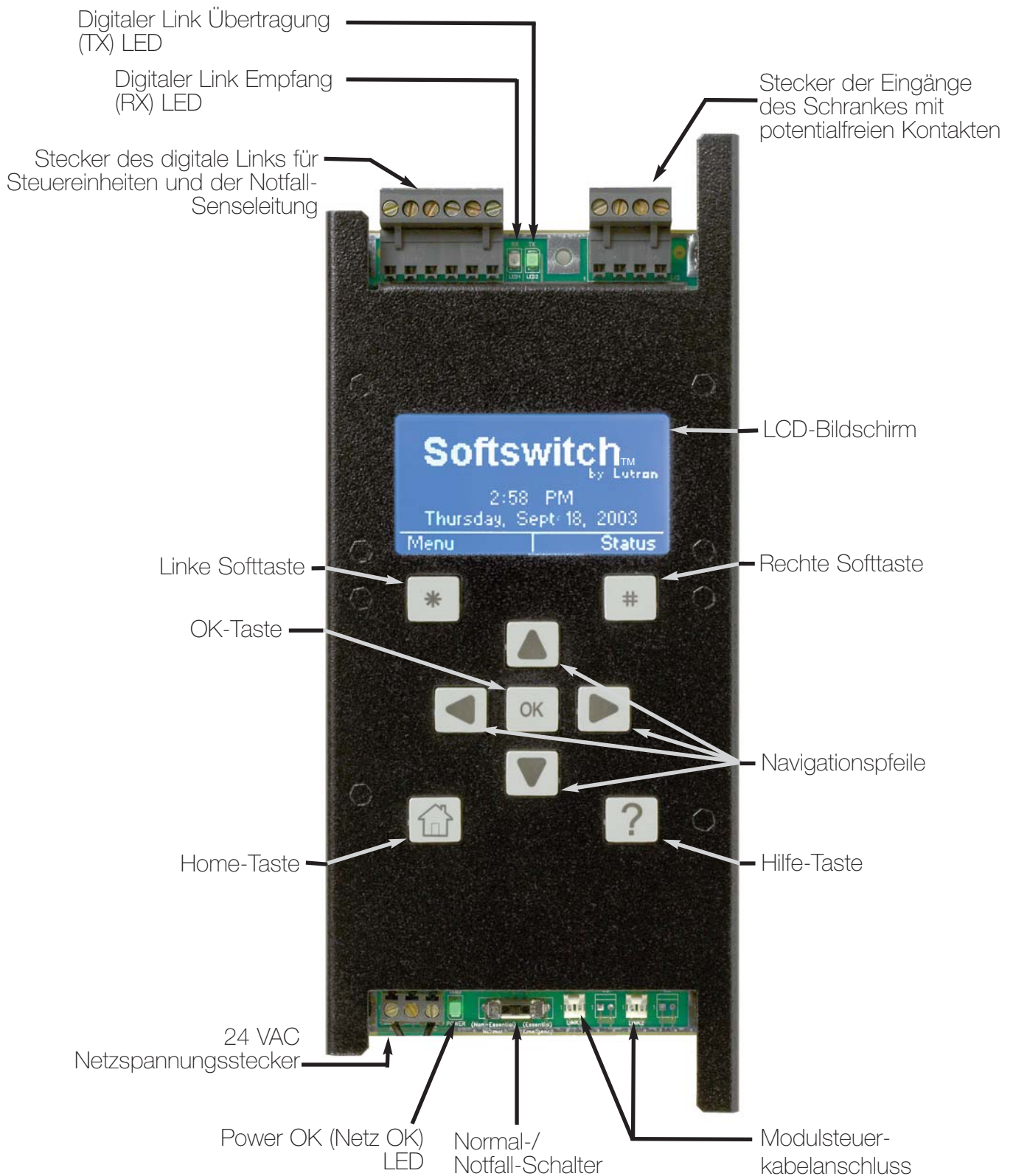
_____	Menge_____	_____	Menge_____
_____	Menge_____	_____	Menge_____
_____	Menge_____	_____	Menge_____

Lutron Electronics Company, Inc.
7200 Suter Road
Coopersburg, PA 18036-1299
Telefon: 800-523-9466 (Hören Sie das Menü zur Terminvereinbarung ab)



Kontrollerübersicht

Softswitch128 Controller Layout





Kontrollerübersicht

Navigation

Der *Softswitch128* Kontroller benutzt gewisse Methoden zum Navigieren, Auswählen, Einstellen der Werte usw. Bitte lesen Sie dieses Kapitel sorgfältig durch, bevor Sie den Kontroller zum Konfigurieren Ihres Systems einsetzen.

Der *Softswitch128* Kontroller ist unter der Anzeige mit neun Tasten ausgerüstet. Die Tabelle unten erläutert ihre Funktionen.

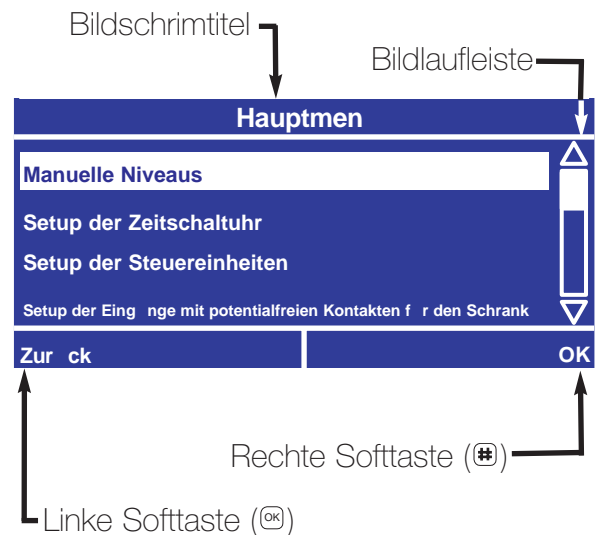
Taste	Funktion
	Navigieren im Bildschirm und Wechseln der hervorgehobenen Werte
	Wählen eines Elements
	Die Funktion der linken Softtaste wird am Bildschirm festgelegt
	Die Funktion der rechten Softtaste wird am Bildschirm festgelegt
	Sprung zum Home-Bildschirm
	Bildschirm-Hilfe

Der Bildschirm

Alle Bildschirme am *Softswitch128* Kontroller sehen ähnlich aus, sie haben mehrere gemeinsamen Elemente. Diese sind:

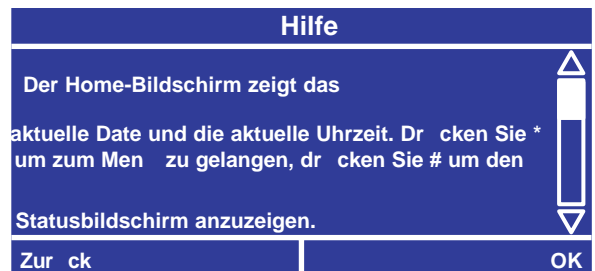
- Ein Bildschirmtitel
- Etiketten für die linke und rechte Softtaste
- Eine Bildlaufleiste (nur falls mehr Informationen zur Verfügung stehen, als man auf dem Bildschirm gleichzeitig anzeigen kann)

Das Beispiel zeigt Das Hauptmenü. Die Bildlaufleiste zeigt an, dass mehr Informationen zur Verfügung stehen, als man auf dem Bildschirm gleichzeitig anzeigen kann. Durch mehrmaliges Drücken der Taste können Sie das Menü durchlaufen und andere Möglichkeiten anzeigen. Der grau gefüllte Schieberegler auf der Bildlaufleiste zeigt an, welcher Teil des Menüs angezeigt wird.



Hilfe

Die Online-Hilfe für den aktueller Bildschirm können Sie durch Drücken der Taste jederzeit anzeigen. Falls mehr Informationen erhältlich sind, als gleichzeitig auf dem Bildschirm angezeigt werden kann, können Sie den Text mit der Nach Oben und Nach Unten Taste nach oben und nach unten verschieben. Durch Drücken der Taste , oder kehren Sie zum ursprünglichen Bildschirm zurück.



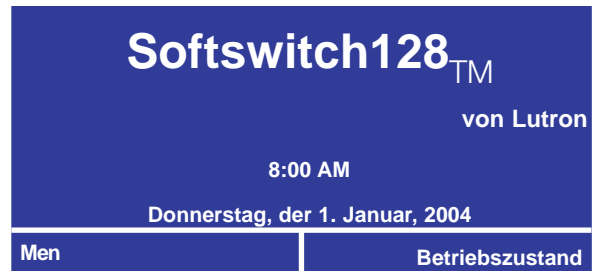


Anzeigen des Home-Bildschirms

Durch Drücken der Taste können Sie jederzeit zum Home-Bildschirm zurückkehren.

Zugriff auf das Hauptmenü

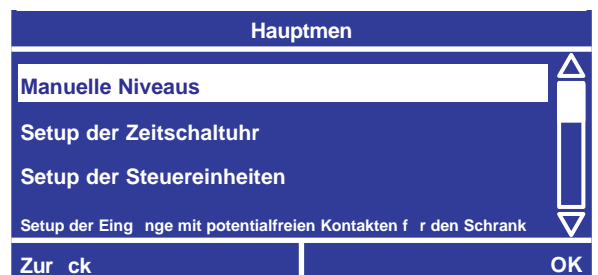
Vom Home-Bildschirm aus können Sie durch Drücken der Taste zum Menü gelangen. Falls ein Passwort eingestellt wurde, müssen Sie dieses Passwort eingeben, bevor Sie fortsetzen können (siehe Verriegelung / Entriegelung des Kontroller im Kapitel der Referenzfunktionen).



Drücken Sie , um das Menü zu aktivieren

Navigieren in den Menüs

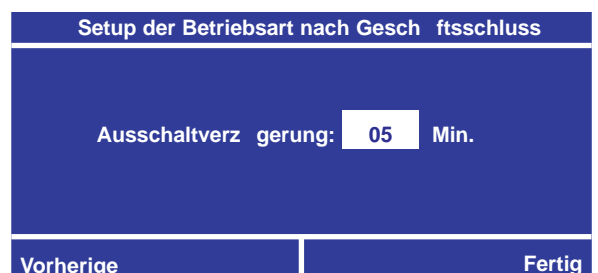
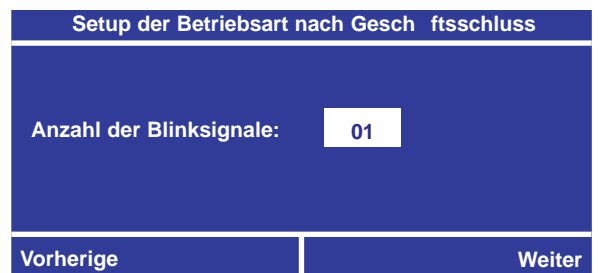
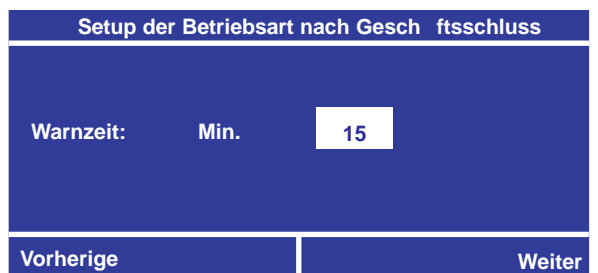
Innerhalb eines Menüs benutzen Sie und zum Ändern des hervorgehobenen Element und drücken Sie oder (OK) um dieses Element auszuwählen. Durch Drücken der Taste können Sie Hilfe zum fraglichen Element erhalten. Drücken Sie (Zurück), um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.



Dateneingabe

Zum programmieren jedes einzelnen Merkmals werden ein oder mehrere Bildschirme benötigt. Wird nur ein Bildschirm benötigt, verfügt dieser Bildschirm über die Softtasten "Abbrechen" und "Fertig". Werden mehrere Bildschirme benötigt, verfügt der erste Bildschirm über die Softtasten "Abbrechen" und "Weiter". Auf den nachfolgenden Bildschirmen gibt es jeweils die zwei Softtasten "Vorheriges Objekt" und "Weiter", und der letzte Bildschirm hat die Softtasten "Vorheriges Objekt" und "Fertig".

Anmerkung: Die Informationen werden solange nicht abgespeichert, bis "Fertig" gedrückt wird.





Erste Schritte - Der Home-Bildschirm

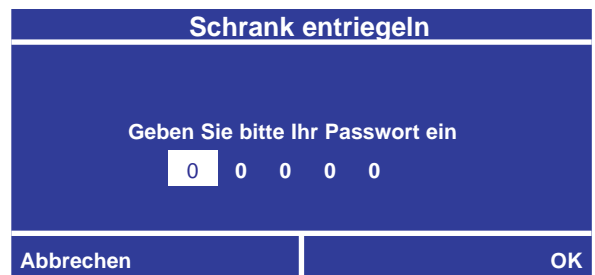
- Beim ersten Einschalten des Kontrollers, oder wenn der Kontroller mindestens 20 Minuten lang nicht verwendet wurde, wird der Home-Bildschirm angezeigt. Durch Drücken der Home-Taste können Sie jederzeit zum Home-Bildschirm zurückkehren. Vom Home-Bildschirm können Sie durch Drücken der Taste das Hauptmenü, und durch Drücken der Taste den Statusbildschirm abrufen.
- Der Home-Bildschirm zeigt den aktuellen Tag, das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit, wie auf dem Kontroller eingestellt. Falls ein Element unter diesen Daten falsch ist, Schritt 2 - Einstellung des Datums, der Uhrzeit und des Standortes.
- Die Hintergrundbeleuchtung des LCD wird nach 25 Minuten ohne Aktionen automatisch ausgeschaltet. Durch Drücken einer beliebigen Taste können Sie die Hintergrundbeleuchtung des LCD wieder einschalten und den Home-Bildschirm anzeigen.



Drücken Sie um das Menü zu aktivieren

Entriegelung des Kontrollers

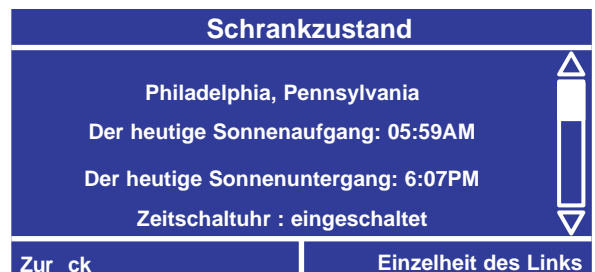
Ist der Kontroller verriegelt (siehe Verriegelung des Kontrollers), werden Sie aufgefordert, das Passwort einzugeben, bevor das Hauptmenü aktiviert wird. Benutzen Sie und , um die zu ändernde Stelle auszuwählen, und benutzen Sie und zum Ändern der einzelnen Stellen. Nach Eingabe des Passwortes drücken Sie . Haben Sie Ihr Passwort vergessen, rufen Sie Lutrons Technische Unterstützung unter 1 (800) 523-9466 an, um den Kontroller zu entriegeln.



Der Statusbildschirm

Der Statusbildschirm enthält einige nützliche Informationen. Durch Drücken der Taste vom Home-Bildschirm aus gelangen Sie zum Statusbildschirm, der folgende Informationen anzeigt:

- Aufstellungsort
- Ob die Steuereinheiten ein- oder ausgeschaltet sind
- Ob Zeitschaltuhr-Ereignisse ein- oder ausgeschaltet sind
- Sonnenaufgangs- und Sonnenuntergangszeit für das aktuelle Systemdatum (Beachten Sie, dass hierzu Uhrzeit, Datum, und Standort richtig konfiguriert sein müssen).





Der Bedienstellen-Statusbildschirm

Der Statusbildschirm enthält einige nützliche Informationen. Durch Drücken der **#** Taste vom Schrank-Statusbildschirm aus gelangen Sie zum Bedienstellen-Statusbildschirm:

- Ist die Einheit anwesend und wird sie erkannt, steht darauf der Typ der Einheit, z.B. "seeTouch".
- Ist die Einheit nicht da, steht darüber "Keine Einheit". Dies kann auch auf einen Adressenkonflikt hindeuten.
- Ist die Einheit anwesend, aber ist für das System nicht als Steuereinheit bekannt, ist die Bezeichnung der Taste "???". Dies kann auch auf einen Adressenkonflikt hindeuten.

Zustand der Bedienstelle	
A01	- Keine Einheit
A02	- seeTouch
A03	- NT/KS/FOMX
A03	- ???
Zur ck	OK



SCHRITT 1

Schrank-Konfiguration - nur für Systeme mit mehreren Schränken

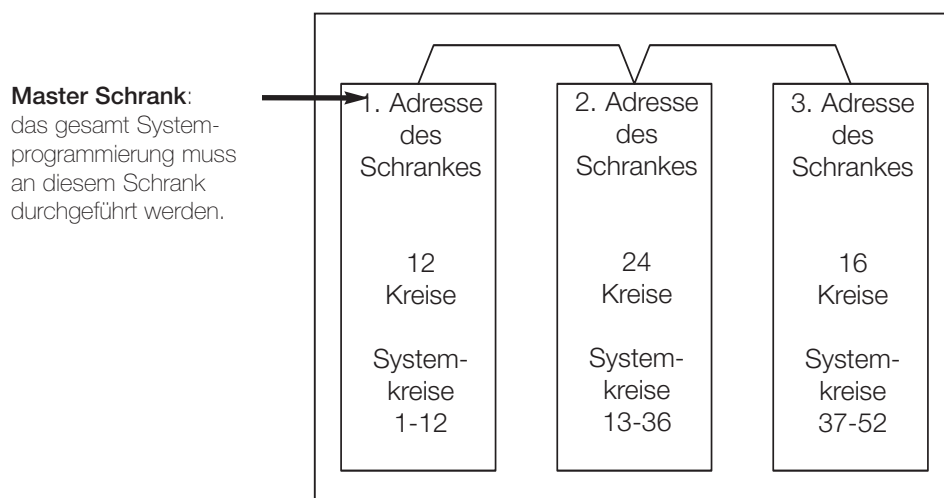
Falls das System mehr als einen Schrank enthält, müssen folgende Informationen für jeden Schrank im System programmiert werden (Hat das System nur einen Schrank, wird dieser Schritt nicht benötigt und kann übersprungen werden):

- Adresse des Schrankes
- Nummer des ersten Systemkreises
- Anzahl der Kreise im Schrank

Jeder Kreis im System wird durch eine Systemkreisnummer identifiziert. Diese Nummer wird zur Identifizierung des Kreises für Programmierzwecke verwendet. Enthält zum Beispiel Schrank 1 12 Kreise, bekommt der erste Kreis in Schrank 2 die Nummer 13 auf dem *Softswitch128* Controller. Die Abbildung unten zeigt ein System als Beispiel.

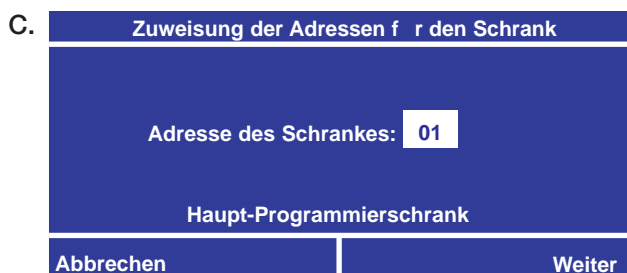
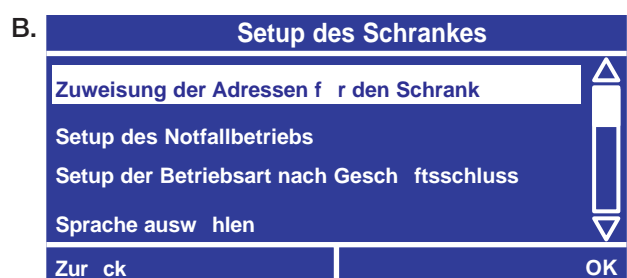
Bevor Sie mit diesem Schritt fortfahren, ist es zweckmäßig, die Schranktabellen auf der Rückseite dieses Handbuchs (Seite 40 & 41) zu komplettieren.

- Das ganze Systemprogrammierung (beschrieben unter Programmierungs-SCHRITTE 2-6) wird am **Schrank mit Adresse 1** durchgeführt. **In einem System mit mehreren Schränken wird der Schrank mit der Adresse 1 Master-Programmierschrank genannt und alle anderen Schränke sind Remote-Schränke.**



Einstellen der Schrank-Konfiguration

- Benutzen Sie und vom **Hauptmenü**, um **Setup der Schränke** hervorzuheben und drücken Sie oder (OK).
- Benutzen Sie und um **Zuweisung der Schrankadressen** hervorzuheben und drücken Sie oder (OK).
- Benutzen Sie und um die **Schrankadresse** zu ändern und drücken Sie oder (Weiter). Jedem Schrank muss eine unterschiedliche Schrankadresse zugewiesen werden.
- Benutzen Sie und um **Kreis-Offset**, die erste Systemkreisnummer in diesem Schrank zu ändern, und drücken Sie oder (Weiter).
- Benutzen Sie und um die Anzahl der Kreise in diesem Schrank zu ändern und drücken Sie oder (Fertig) um die Datenbank zu aktualisieren.

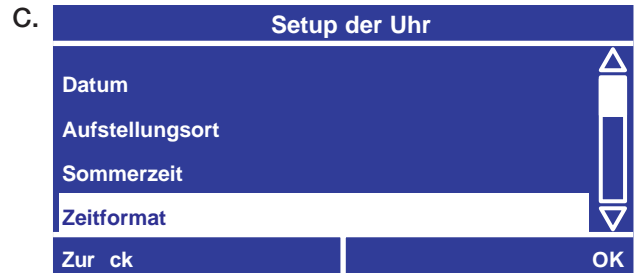




SCHRITT 2

Zeitformat

- A. Benutzen Sie und vom **Hauptmenü** um **Setup der Zeitschaltuhr** hervorzuheben und drücken Sie oder (OK).
- B. Benutzen Sie und um **Setup der Uhr** hervorzuheben und drücken Sie oder (OK).
- C. Im unteren Teil des Menüs **Setup der Uhr** Menü, ermöglicht **Zeitformat** ein Umschalten zwischen der 24-Stunden- und 12-Stunden-Darstellung (AM / PM). Drücken Sie oder (Fertig) um die Änderungen zu speichern.



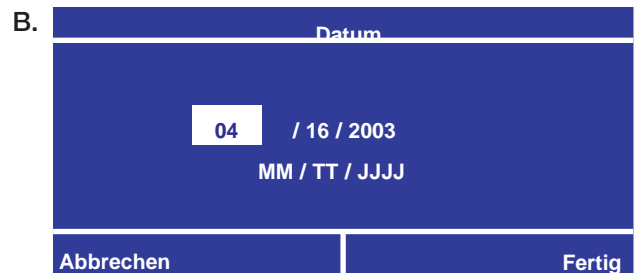
Zeit

- A. Benutzen Sie und vom Menü **Setup der Uhr**, um **Zeit** hervorzuheben und drücken Sie oder (OK).
- B. Benutzen Sie und um die aktuelle Uhrzeit zu ändern. Benutzen Sie und um zwischen Stunden und Minuten umzuschalten.
- C. Drücken Sie oder (Fertig) nach der Beendigung, um die Änderungen zu speichern.
- D. Sie kehren damit zum Menü **Setup der Uhr** zurück.



Datum

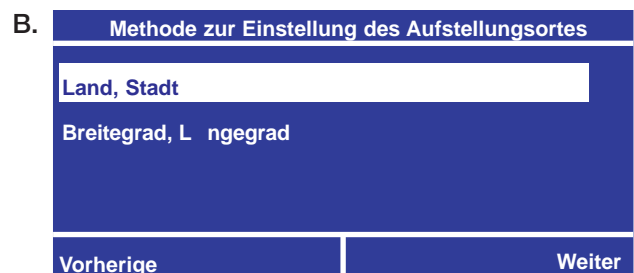
- A. Benutzen Sie und vom Menü **Setup der Uhr**, um **Datum** hervorzuheben und drücken Sie oder (OK).
- B. Benutzen Sie und um das aktuelle Datum zu ändern. Benutzen Sie und , um zwischen Monat, Tag, und Jahr umzuschalten. Die ersten 2 Stellen sind der Monat, die mittleren 2 sind der Tag, und die letzten 4 das Jahr.
- C. Drücken Sie oder (Fertig) nach der Beendigung, um die Änderungen zu speichern.
- D. Sie kehren damit zum Menü **Setup der Uhr** zurück.



Aufstellungsort

Hinweis: Der Standort muss richtig eingestellt werden, falls Zeitschaltuhr-Ereignisse in Bezug auf den Sonnenaufgang oder Sonnenuntergang verwendet werden.

- A. Benutzen Sie und vom Menü **Setup der Uhr** um **Standort** hervorzuheben und drücken Sie oder (OK).
- B. Benutzen Sie und um auszuwählen, ob Sie den Standort durch Angabe der Stadt und des Landes (empfohlene Methode) oder durch direkte Angabe des Länge- und Breitengrades (falls die Liste keine Städte in der Nähe enthält) festlegen möchten. Drücken Sie oder (Weiter) wenn Sie fertig sind.





SCHRITT 2 (Fortsetzung)

Aufstellungsort (Fortsetzung)

Falls durch Eingabe der Stadt und des Landes

- C. Benutzen Sie und um das **Land** auszuwählen und drücken Sie oder (Weiter).
- D. Benutzen Sie und um die **Stadt** auszuwählen und drücken Sie oder (Weiter).

C. **Land festlegen**

Pennsylvania
Rhode Island
South Carolina
South Dakota
Vorherige
Weiter

Falls durch Eingabe der Breite- und Längengrades

- C. Benutzen Sie und um die Ziffer auszuwählen und benutzen Sie und um den Breite- und Längengrad des Standorts in Graden einzugeben, und drücken Sie danach oder (Weiter).
- D. Benutzen Sie und um die Zeitzone für diesen Standort auszuwählen, und drücken Sie danach oder (Weiter). Die Werte sind in der Form der Abweichung von der Greenwich Mean Time (Mittlere Greenwich-Zeit, MGZ) aufgelistet.

Beispiel: Ist Ihr Standort 39 Grad 36 Minuten nördlich, geben Sie 39,6N Grad ein. Die Minuten werden durch Teilen durch 60 in Zehntelgrade umgewandelt.

C. **Eingabe des Breitengrades und des Längengrades**

Breitengrad	Längengrad
39,6 N	075,1 W
(GRAD)	(GRAD)
Vorherige	Weiter

D. **Zeitzone einstellen**

GMT -5:00 Eastern Time
GMT -4:00 Atlantic Time
GMT -3:30 Newfoundland
GMT -3:00 Brasilia
Vorherige
Weiter

Sonnenaufgang und Sonnenuntergang einstellen

- E. Benutzen Sie diese Möglichkeit zur Verschiebung aller Sonnenaufgänge und Sonnenuntergänge um eine fixe Zeitspanne. Dies kann in solchen Fällen nützlich sein, wenn ein geographisches Objekt (wie z.B. ein Berg) alle Sonnenaufgänge oder Sonnenuntergänge um die gleiche Zeit verschiebt. Diese Funktion kann auch dann gebraucht werden, wenn alle Zeitschaltuhr-Ereignisse in Bezug auf den Sonnenaufgang und Sonnenuntergang verschieben möchten, nachdem sie bereits programmiert sind. Ist kein Offset notwendig, lassen Sie die Offset bei 0:00 (Defaultwert). Drücken Sie oder (Fertig) um die Änderungen zu speichern.

Hinweis: Benutzen Sie diese Funktion nicht zum Ausgleich der Sommerzeit (siehe nächste Seite).

E. **Sonnenaufgang / Sonnenuntergang einstellen**

Sonnenaufgang	Sonnenuntergang
+ 00 : 00	+ 00 : 00
Vorherige	Fertig



SCHRITT 2 (Fortsetzung)

Sommerzeit

Benutzen Sie diese Funktion um anzugeben, ob in Ihrem Standort Sommerzeit benutzt wird oder nicht. Falls ja, können Sie auch angeben, wann die Sommerzeit beginnt und wann sie endet. Wird Sommerzeit benutzt, werden die Zeitänderungen automatisch durchgeführt.

- A. Benutzen Sie und vom Menü **Setup der Uhr** um **Sommerzeit** hervorzuheben und drücken Sie oder (Weiter).
- B. Benutzen Sie und um auszuwählen, ob in Ihrem Standort Sommerzeit benutzt wird oder nicht und drücken Sie danach oder (Weiter).
- C. Falls In Ihrem Standort die Sommerzeit nach den Regeln in den **Vereinigten Staaten** geregelt wird (Start am 1. Sonntag in April, Ende am letzten Sonntag in Oktober um 2 AM, Verschiebung 1 Stunde), wählen Sie **Vereinigte Staaten**. Wählen Sie andernfalls **Andere**. Drücken Sie oder (Fertig), um die Änderungen zu speichern.
- D. Falls Sie **Andere** gewählt haben, werden Sie aufgefordert, die Regeln einzugeben. Die Defaultregeln werden auf der Basis Ihres Standortes eingestellt. Sie müssen folgende Informationen eingeben:
 - Startmonat, Startwoche und Starttag.
 - Endmonat, Endwoche und Endtag.
 - Die Zeitverschiebung, zwischen 0 und 120 Minuten.

B.

Sommerzeit	
Wird an diesem Standort Sommerzeit benutzt?	
<input type="radio"/> Ja	
Abbrechen	Weiter

C.

Sommerzeit	
Aktuelle Einstellung	
Vereinigte Staaten	
	Fertig



SCHRITT 3

Übersicht der Steuereinheiten

Bevor Sie mit diesem Schritt fortfahren, schließen Sie die Tabelle der Steuereinheiten auf der Seite 42 und 43 ab. Notieren Sie, was jeder Eingang (Taste, Schlüsselschalter, oder potentialfreier Kontakt) in jeder Steuereinheit tun sollte.

Steuereinheiten

Die Steuereinheiten werden durch die digitale Bus-Leitung an den *Softswitch128* Schrank angeschlossen. Sie können Bedienstellen (mit einer unterschiedlichen Anzahl von Tasten), Schlüsselschalter (NTOMX-KS), Geräte mit Eingängen und Ausgängen mit potentialfreien Kontakten (OMX-AV), Geräte mit Ausgängen mit potentialfreien Kontakten (OMX-CCO-8), oder OMX-RS232 Schnittstellen darstellen. Jeder Steuereinheit muss eine nur einmal vergebene Adresse zugewiesen werden. Die Adressenzuweisung ist entweder in der *Softswitch128* Installationsanleitung oder in den Installationsanweisungen der individuellen Geräte beschrieben. Die Einstellung der Adresse ist in der Anweisung für jedes einzelne Gerät beschrieben. Jeder Bedienstellentaste oder jedem Eingang mit potentialfreien Kontakten kann eine der unten aufgelisteten Funktionen zugewiesen werden:

- **Schalterfunktion** - Bei jedem Drücken der Taste, bei jedem Weiterdrehen des Schlüsselschalters, oder bei jedem Ansprechen des Eingangs mit potentialfreiem Kontakt wird der zugeordnete Kreis zwischen Ein und Aus umgeschaltet. Befinden sich die zugeordneten Kreise in einem Mischzustand (einige sind EIN, andere AUS), werden die Kreise eingeschaltet.
- **Muster** - Ein Muster kann zum Schalten eines Kreises oder einer Gruppe von Kreisen in den EIN- oder AUS-Zustand, oder einige in den EIN-, andere in den AUS-Zustand (Mischzustand) verwendet werden. Bei jedem Drücken der Taste gehen die Kreise in ihren dem programmierten Muster entsprechenden Zustand. Sind sie bereits im gewünschten Zustand, ändert sich der Zustand der Kreise nicht. Ein Muster kann auch zur Steuerung von Ausgängen mit potentialfreien Kontakten verwendet werden.
- **Zeitschaltuhr** - Ein- oder Ausschalten der Zeitschaltuhr. Ist die Zeitschaltuhr ausgeschaltet, treten keine Zeitschaltuhr-Ereignisse ein. In eingeschaltetem Zustand treten die Zeitschaltuhr-Ereignisse zu ihren eingestellten Zeiten ein. Standardmäßig sind die Zeitschaltuhr-Ereignisse eingeschaltet.
- **Ausschalten mit Verzögerung** - Nach Drücken der Taste werden die Kreise nach Ablauf der eingestellten Zeit (1 - 90 Minuten) ausgeschaltet.



SCHRITT 3 (Fortsetzung)

Konfigurieren der Bedienstellen

- A. Benutzen Sie und vom **Hauptmenü** um **Setup der Steuereinheit** hervorzuheben und drücken Sie oder (OK).
- B. Benutzen Sie und um die **Adresse** der Bedienstelle auszuwählen, die Sie konfigurieren möchten und drücken Sie oder (Weiter).
- C. Benutzen Sie und um den **Typ** der **Bedienstelle** einzustellen und drücken Sie oder (Weiter).
- D. Benutzen Sie und um die **Anzahl** der Tasten auszuwählen und drücken Sie oder (Weiter).
- E. Benutzen Sie und um die zu programmierende **Taste** auszuwählen und drücken Sie oder (Weiter).
- F. Benutzen Sie und am den gewünschten **Vorgang** auszuwählen: **Schalterfunktion, Muster oder Ausschalten mit Verzögerung** und drücken Sie oder (Fertig). Eine Beschreibung der unterschiedlichen programmierbaren Vorgänge befindet sich am Anfang von SCHRITT 3.

Falls Sie Schalterfunktion oder Ausschalten mit Verzögerung programmieren:

- G. Auf dem Bildschirm werden alle Kreise angezeigt. Die nicht zugewiesenen Kreise werden als Nummern dargestellt, die mit Strichellinien durchgestrichen sind. Verschieben Sie den Cursor auf eine Kreisnummer und drücken Sie um zwischen **Zugewiesen** und **Nicht zugewiesen** (Strichlinie) umzuschalten. Bei Auswahl der Option Alle können alle Kreise durch Drücken der Taste umgeschaltet werden. Nach Beenden der Programmierung der Kreise drücken Sie (Fertig), um die Datenbank zu aktualisieren.

Hinweis: Nur die angezeigten Kreise können konfiguriert werden. Die Anzahl der Kreise kann nur durch Ändern der Systemgröße geändert werden. Die **Systemgröße** befindet sich im Menüpunkt **Setup der Schränke** im **Hauptmenü**. Der Standardwert (Defaultwert) der Systemgröße beträgt 128.

B. **Setup der Steuereinheiten**

Adresse 01	
Adresse 02	
Adresse 03	
Adresse 04	
Vorherige	Weiter

D. **Setup der Adresse 03**

Anzahl der Tasten:

Vorherige	Weiter
-----------	--------

E. **Setup der Adresse 01**

Taste 01	
Taste 02	
Taste 03	
Vorherige	Weiter

F. **Adresse 03 Taste 01**

Vorgang:

Vorherige	Weiter
-----------	--------

G. **Stromkreise zuweisen**

ZUM AUSWÄHLEN DES KREISES DRÜCKEN

ALLE Stromkreise

001	002	003	004
005	006	007	008
Vorherige	Fertig		



SCHRITT 3 (Fortsetzung)

Beim Programmieren eines Musters:

- H. Jetzt erscheint eine Liste mit den Kreisen. Benutzen Sie und um in der Liste zu navigieren und und um die Einstellung für den gewünschten Kreis zu ändern. Sie können zwischen **Ein**, **Aus** und --- (ohne Wirkung) wählen. Ist ein Kreis auf Ohne Wirkung eingestellt, ändert diese Taste nicht den Zustand des Kreises. Falls Sie die Einstellung für alle Kreise ändern möchten, heben Sie alle Kreise hervor und benutzen Sie und um die Einstellung zu ändern.

Hinweis: Nur die angezeigten Kreise können konfiguriert werden. Die Anzahl der Kreise kann nur durch Ändern der Systemgröße geändert werden. Die **Systemgröße** befindet sich im Menüpunkt **Setup der Schränke** im **Hauptmenü**. Der Standardwert (Defaultwert) der Systemgröße beträgt 128.

- I. Dieser Bildschirm erscheint nur dann, wenn das System auch Bediengeräte mit Ausgängen mit potentialfreien Kontakten (OMX-AV oder OMX-CCO-8, siehe später in Schritt 3) enthält.

Benutzen Sie und um in der Liste zu navigieren und den Ausgang auszuwählen, der der unter Programmierung stehenden Taste zugewiesen wird.

Der Buchstaben "A" mit einer zweistelligen Nummer am Beginn jeder Zeile zeigt die Adresse des Gerätes an.

Benutzen Sie und um die Einstellung für den Ausgang unter folgenden Möglichkeiten auszuwählen:

Dauerkontakt öffnen, Impulskontakt öffnen, Impulskontakt schließen, Impulskontakt schließen oder --- (ohne Wirkung). Nach Beenden der Programmierung der Ausgänge drücken Sie oder (Fertig) um die Datenbank zu aktualisieren.

Beispiel:

A01 CCO3: bedeutet Ausgang mit der Adresse 1, potentialfreier Kontakt 3

H.

Auswahl des Kreises	
Alle Kreise	- ---
01	- AUS
02	- EIN
03	- ---
Abbrechen	Weiter

I.

CCO Adresse wählen	
A01 CCO1	- Dauerkontakt öffnen
A01 CCO2	- ---
A01 CCO3	- ---
A01 CCO4	- ---
Vorherige	Fertig

Falls Ein- oder Ausschalten der Zeitschaltuhr programmiert wird:

- J. Im hervorgehobenen Kasten erscheint Eingeschalten oder Ausschalten. Benutzen Sie und um **Einschalten** oder **Ausschalten** auszuwählen. Drücken Sie oder (Fertig) um die Datenbank zu aktualisieren.

J.

Adresse 03 Taste 01	
"Zeitschaltuhr",	Aktivieren
Vorherige	Fertig



SCHRITT 3 (Fortsetzung)

Bedienstelle mit Schlüsselschalter (NTOMX-KS)

- Benutzen Sie und vom **Hauptmenü** um **Setup der Steuereinheit** hervorzuheben und drücken Sie oder (OK).
- Benutzen Sie und um die Adresse der **NTOMX-KS** hervorzuheben, die Sie konfigurieren möchten und drücken Sie oder (Weiter).
- Benutzen Sie und um den Typ der Bedienstelle auf **NTOMX-KS** zu ändern und drücken Sie oder (Weiter).
- Benutzen Sie und um die zu programmierende Drehrichtung auszuwählen und drücken Sie oder (Weiter). Jeder Schlüsselschalter kann zum Drehen in Uhrzeigersinn und/oder Drehen gegen den Uhrzeigersinn programmiert werden.
- Benutzen Sie und um den Typ des Vorganges auszuwählen. Zur Auswahl stehen: **Muster**, **Schalterfunktion**, **Ausschalten mit Verzögerung** und **Kein Vorgang**. Drücken Sie oder (Weiter). Eine Erläuterung der unterschiedlichen Typen befindet sich am Beginn von SCHRITT 3.
- Programmieren Sie **Muster**, **Schalterfunktion**, und **Ausschalten mit Verzögerung** mit Hilfe der gleichen Bildschirmmethoden, die Sie beim Konfigurieren einer Bedienstellentaste verwenden. Diese Methode wurde in SCHRITT 3 oben ausführlich erklärt.

A.

Hauptmenü	
Manuelle Niveaus	
Setup der Zeitschaltuhr	
Setup der Steuereinheiten	
Setup der Eingänge mit potentialfreien Kontakten für den Schrank	
Zurück	OK

B.

Setup der Steuereinheiten	
Adresse 01	
Adresse 02	
Adresse 03	
Adresse 04	
Zurück	Weiter

C.

Setup der Adresse 03	
Typ:	Schlüsselschalter
Vorherige	Weiter

D.

Setup der Adresse 03	
Drehen im Uhrzeigersinn	
Drehen gegen den Uhrzeigersinn	
Vorherige	Weiter

F.

Adresse 03 Taste 01	
Vorgang:	Schalterfunktion
Vorherige	Weiter



SCHRITT 3 (Fortsetzung)

Konfigurieren der Eingänge mit potentialfreien Kontakten auf einer OMX-AV

- A. Benutzen Sie und vom **Hauptmenü** um **Setup der Steuereinheit** hervorzuheben und drücken Sie oder (OK).
- B. Benutzen Sie und um die Adresse der **OMX-AV** hervorzuheben, die Sie konfigurieren möchten und drücken Sie oder (Weiter).
- C. Benutzen Sie und um den **Typ** der Bedienstelle auf **OMX-AV** zu ändern und drücken Sie oder (Weiter).
- D. Benutzen Sie und um den zu programmierenden **Eingang mit potentialfreien Kontakten (CCI)** hervorzuheben und drücken Sie oder (Weiter). Jede OMX-AV enthält 5 Eingänge. Wählen Sie Keine CCI-s, falls nur CCO-s verwendet werden.
- E. Benutzen Sie und um auszuwählen, ob Sie einen Vorgang beim Öffnen oder beim Schließen des Kontaktes festlegen möchten und drücken Sie oder (Weiter).
Hinweis: Falls Sie sowohl beim Öffnen als auch beim Schließen des Kontakts einen Vorgang festlegen möchten, legen Sie zuerst den Vorgang fest, der beim Öffnen durchgeführt werden soll, dann fahren Sie fort und wählen Sie den Vorgang beim Schließen.
- F. Benutzen Sie und um den Typ des Vorganges auszuwählen. Zur Auswahl stehen: **Muster, Schalterfunktion, Ausschalten mit Verzögerung** und **Kein Vorgang**. Nach dem Auswählen drücken Sie oder (Weiter). Eine Erläuterung der unterschiedlichen Typen befindet sich am Beginn von SCHRITT 3.
- G. Programmieren Sie **Muster, Schalterfunktion,** und **Ausschalten mit Verzögerung** mit Hilfe der gleichen Bildschirmmethoden, die Sie beim Konfigurieren einer Bedienstellentaste verwenden. Diese Methode wurde in SCHRITT 3 oben ausführlich erklärt.

A. **Hauptmenü**

Manuelle Niveaus
Setup der Zeitschaltuhr
Setup der Steuereinheiten
Setup der Eingänge mit potentialfreien Kontakten für den Schrank
Zurück
OK

B. **Setup der Steuereinheiten**

Adresse 01
Adresse 02
Adresse 03
Adresse 04
Vorherige
Weiter

C. **Setup der Adresse 03**

Typ: OMX-AV
Vorherige
Weiter

D. **Adresse 03 OMX-AV**

Keine CCIs
CCI 01
CCI 02
CCI 03
Vorherige
Weiter

E. **Adresse 03 CCI 2 Setup**

Öffnungsvorgang
Schliessvorgang
Vorherige
Weiter



SCHRITT 3 (Fortsetzung)

Integration durch RS232

- A. Benutzen Sie und vom **Hauptmenü** um **Setup der Steuereinheit** hervorzuheben und drücken Sie oder (OK).
- B. Benutzen Sie und um die Adresse der **OMX-RS232** hervorzuheben, die Sie konfigurieren möchten und drücken Sie oder (Weiter).
- C. Benutzen Sie und um den **Typ** der Bedienstelle auf **OMX-RS232** zu ändern und drücken Sie oder (Weiter)

Verwenden des RS232-Protokolls für GRAFIK 6000.

Die OMX-RS232 wird zusammen mit einem Protokollokument verpackt und geliefert, in dem die Ausführung jedes Befehls ausführlich beschrieben wird. Nicht alle im Dokument beschriebenen Befehle funktionieren mit dem *Softswitch128* Schaltersystem, sondern nur ein Teilsatz der Befehle, die unten aufgelistet sind:

Befehl Softswitch128 Funktion

Überblenden zu einem angegebenen Helligkeitsniveau:

Stellt ein Muster oder eine Verzögerungszeit zum Ausschalten ein

Mehrere Niveaus:

Lässt die Kreise blinken

Einstellen der Uhr:

Stellt die Uhrzeit und das Datum ein

Zeit jetzt:

Anforderung zur Eingabe der Zeit

Astronomische Zeit:

Anforderung zur Eingabe der Sonnenaufgangs- / Sonnenuntergangszeit

Datum:

Anforderung zur Eingabe des Datums

A.

B.

C.



SCHRITT 4

Übersicht der Zeitschaltuhr-Ereignisse

Das System kann mit Hilfe der Zeitschaltuhr-Ereignisse Kreise zu einer bestimmten Tageszeit oder zu einem bestimmten Zeitpunkt in Bezug auf den Sonnenaufgang oder Sonnenuntergang automatisch ein- oder ausschalten. Es stehen insgesamt 47 Zeitfolgen zur Verfügung - je ein Ereignis für jeden Wochentag plus 40 Feiertagszeitfolgen. Die Gesamtzahl der Ereignisse kann bis zu 500 erreichen, kein Tag und kein Feiertag darf mehr als 25 Ereignisse enthalten. Die Priorität der Feiertagszeitfolgen ist immer höher als die der Wochentagszeitfolgen.

Bevor Sie mit diesem Schritt fortfahren, schließen Sie die Tabelle der Zeitschaltuhr-Ereignisse auf der Rückseite dieses Handbuchs ab. Notieren Sie sich, wann die Ereignisse eintreten sollen und was sie bewirken sollen.

Für die Zeitschaltuhr-Ereignisse stehen folgende Optionen zur Verfügung:

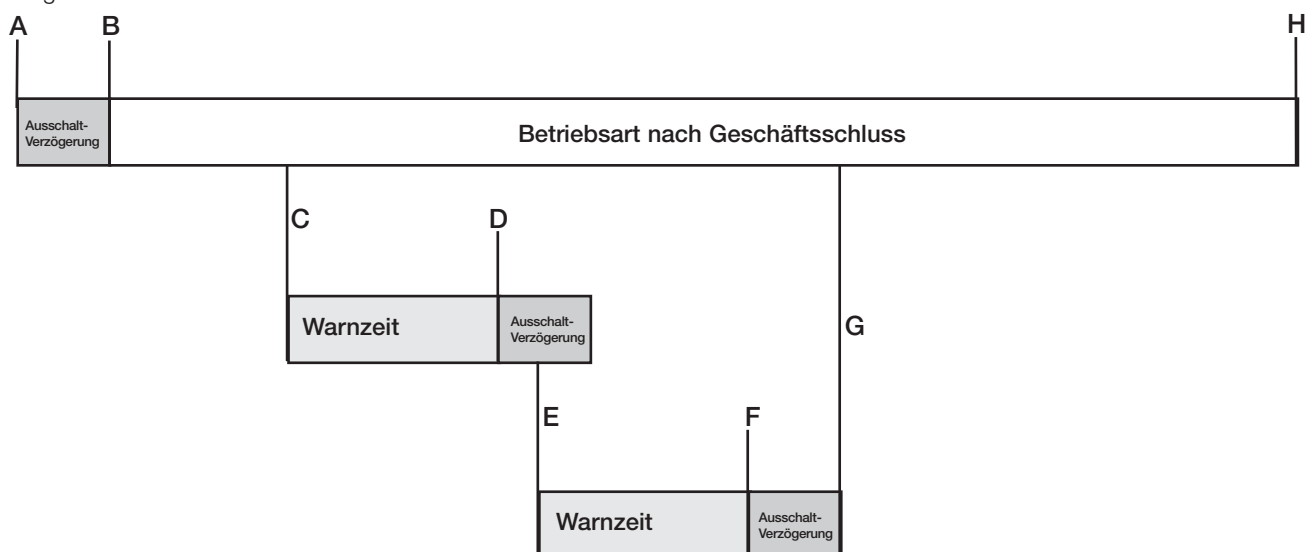
- **Muster** - Ein Muster kann zum Schalten eines Kreises oder einer Gruppe von Kreisen in den EIN- oder AUS-Zustand, oder einige in den EIN-, andere in den AUS-Zustand (Mischzustand) verwendet werden.
- **Start der Betriebsart nach Geschäftsschluss** - start einer energiesparenden Betriebsart, die nach Ende der normalen Bürostunden bis zum Beginn des nächsten Arbeitstages zum Ausschalten der Beleuchtung verwendet wird. Zuerst wird ein Beleuchtungsmuster für den Raum abgerufen (**Start der Betriebsart nach Geschäftsschluss**). Die Beleuchtung kann auf **EIN, AUS, AUS ohne Blinken** oder Ohne Wirkung '---' programmiert werden. Die Kreise, die auf **AUS** programmiert sind, blinken, um die Anwesenden zu warnen, dass die Beleuchtung bald ausgeschaltet wird (die Anzahl der Blinkzeichen wird in der **Anzahl der Blinkzeichen** festgelegt). Die Beleuchtung bleibt eingeschaltet, um den Anwesenden Zeit zu lassen, eine Taste zu drücken, damit die Beleuchtung weiterhin eingeschaltet bleibt (Die Länge der Zeit wird in der **Ausschaltverzögerung** programmiert). Am Ende, falls keine Taste gedrückt wurde, wird die Beleuchtung automatisch ausgeschaltet. Die auf **AUS ohne Blinken** programmierten Kreise führen eine ähnliche Sequenz, aber ohne Blinken durch.

Falls eine Taste gedrückt wird, ein Belegungssensor anspricht oder ein anderes Zeitschaltuhr-Ereignis eintritt, während sich das System in der **Betriebsart nach Geschäftsschluss** oder in der Phase der **Ausschaltverzögerung** befindet, werden die Lampen eingeschaltet und bleiben für die programmierte Anzahl der Minuten (**Warnzeit**) eingeschaltet, danach blinken sie (die Anzahl der Blinkzeichen wird in **Anzahl der Blinkzeichen** festgelegt) und dann, nach Ablauf der **Ausschaltverzögerung** werden sie ausgeschaltet.

- **Ende der Betriebsart nach Geschäftsschluss** - beim Beenden der Betriebsart nach Geschäftsschluss bleiben die Lampen in ihrem aktuellen Zustand.

Beispielszenario für die Betriebsart nach Geschäftsschluss:

- Ereignis zum Starten der Betriebsart nach Geschäftsschluss - das Muster für die Betriebsart nach Geschäftsschluss wird abgerufen. Die auszuschaltenden Kreise blinken und die Ausschaltverzögerung läuft an.
- Das System geht in die Betriebsart nach Geschäftsschluss.
- Eine Taste wird gedrückt, um die Beleuchtung einzuschalten.
- Die Beleuchtung blinkt, um anzuzeigen, dass sie bald ausgeschaltet wird.
- Eine Taste wird gedrückt, um die Beleuchtung in eingeschaltetem Zustand zu halten.
- Die Beleuchtung blinkt, um anzuzeigen, dass sie bald ausgeschaltet wird.
- Die Beleuchtung wird ausgeschaltet.
- Ereignis zum Ende der Betriebsart nach Geschäftsschluss.





SCHRITT 4 (Fortsetzung)

Hinzufügen wöchentlicher Ereignisse B.

- Benutzen Sie und vom **Hauptmenü** um **Setup der Zeitschaltuhr** hervorzuheben und drücken Sie oder (OK).
- Benutzen Sie und um **Ereignis hinzufügen** hervorzuheben und drücken Sie oder (OK).
- Benutzen Sie und um **Wöchentliches Ereignis hinzufügen** hervorzuheben und drücken Sie oder (OK).
- Benutzen Sie und um den **Tag** auszuwählen, dem Sie ein Ereignis hinzufügen möchten und drücken Sie oder (Weiter).
- Benutzen Sie und um **Fixierte Zeit** oder einen Zeitpunkt in Bezug auf **Sonnenuntergang** oder **Sonnenaufgang** auszuwählen. Drücken Sie um die Zeit oder die Verschiebung (Offset) einzustellen. Stellen Sie die Zeit mit den Tasten und ein und drücken Sie oder (Weiter) um die Änderungen zu speichern.
- Benutzen Sie und um die gewünschte Aktion (**Muster, Start der Betriebsart nach Geschäftsschluss, Ende der Betriebsart nach Geschäftsschluss**) auszuwählen und drücken Sie oder (Weiter). Die Erläuterung der verschiedenen Typen siehe auf der vorherigen Seite.

Hinweis: für **Ende der Betriebsart nach Geschäftsschluss** ist dieser Schritt abgeschlossen.

- Für **Start der Betriebsart nach Geschäftsschluss** oder **Muster** erscheint jetzt eine Liste der Kreise. Benutzen Sie und um in der Liste zu navigieren und und um die Einstellung für den gewünschten Kreis zu ändern. Die Optionen: --- (ohne Wirkung), **Ein**, **Aus**, und **Aus ohne Blinken**. Nach Der Beendigung drücken Sie oder (Fertig), um die Änderungen zu speichern.

Hinweis: Falls ein Kreis auf Ohne Wirkung eingestellt wird, wird der Zustand des Kreises durch die Wirkung dieses Ereignisses nicht verändert. Falls Sie die Einstellung für alle Kreise ändern möchten, heben Sie **Alle Kreise** hervor und drücken Sie und .

- Dieser Bildschirm erscheint nur dann, wenn das fragliche Ereignis ein Ereignis mit Muster ist und das System auch Bediengeräte mit Ausgängen mit potentialfreien Kontakten (OMX-AV oder OMX-CCO-8) enthält.

Benutzen Sie und um in der Liste zu navigieren und den Ausgang auszuwählen, der der unter Programmierung stehenden Taste zugewiesen wird. Der Buchstaben "A" mit einer zweistelligen Nummer am Beginn jeder Zeile zeigt die Adresse des Gerätes an. Benutzen Sie und um die Einstellung für den Ausgang unter folgenden Möglichkeiten auszuwählen: **Dauerkontakt öffnen**, **Impulskontakt öffnen**, **Impulskontakt schließen**, **Impulskontakt schließen** oder --- (ohne Wirkung). Nach Beenden der Programmierung der Ausgänge drücken Sie oder (Fertig) um die Datenbank zu aktualisieren.

Beispiel:

A01 CCO3: bedeutet Ausgang mit der Adresse 1, potentialfreier Kontakt 3

- Nachdem Sie **Fertig** gedrückt haben, werden Sie gefragt, ob Sie noch ein anderes Ereignis für diesen Tag programmieren möchten. Fahren Sie mit dem Programmieren aller Zeitschaltuhr-Ereignisse wie gewünscht fort, oder Sie können auch zu einem späteren Zeitpunkt Zeitschaltuhr-Ereignisse hinzufügen, entfernen oder editieren.

Setup der Zeitschaltuhr	
Setup der Uhr	
Ereignisse hinzufügen	
Ereignisse kopieren	
Ereignisse anzeigen / ändern	
Zurück	OK

Ereigniszeit	
Typ	Zeit
Fixiert	08:00 AM
Vorherige	Weiter

Ereigniszeit	
Typ	Zeit
Sonnenaufgang	+ 00:15 SS : MM
Vorherige	Weiter

Kreis zuweisen	
Alle Kreise	---
01	- AUS
02	- EIN
03	- AUS ohne Blinken
Vorherige	Fertig

CCO Adresse wählen	
A01 CCO1	- Dauerkontakt öffnen
A01 CCO2	---
A01 CCO3	---
A01 CCO4	---
Vorherige	Fertig



SCHRITT 4 (Fortsetzung)

Feiertagsereignisse hinzufügen

- A. Benutzen Sie und vom **Hauptmenü** um **Setup der Zeitschaltuhr** hervorzuheben und drücken Sie oder (OK).
- B. Benutzen Sie und um **Ereignis hinzufügen** hervorzuheben und drücken Sie oder (OK).
- C. Benutzen Sie und um **Feiertagsereignis hinzufügen** hervorzuheben und drücken Sie oder (OK).
- D. Benutzen Sie und um den Feiertag auszuwählen, dem Sie ein Ereignis hinzufügen möchten und drücken Sie oder (Weiter).
- Falls Sie einen neuen Feiertag festlegen möchten, wählen Sie **Neuer Feiertag**.
 - Geben Sie das Datum des Feiertages ein.
 - Geben Sie die Länge des Feiertages ein. Das Neujahrsfest kann zum Beispiel so festgelegt werden, dass es am 31. Dezember beginnt und 2 Tage (31. Dezember und 1. Januar) dauert.
- E. Fahren Sie jetzt mit den Schritten **E** bis **I** fort, um ein **Wöchentliches Ereignis hinzufügen** auf der vorherigen Seite.

C. **Ereignis hinzufügen**

Wöchentliches Ereignis hinzufügen

Feiertagsereignis hinzufügen

Zurück OK

D. **Feiertagsereignis hinzufügen**

Feiertag wählen:

Neuen Feiertag hinzufügen

Abbrechen Weiter

Startdatum des Feiertages

12 / 31

MM / TT

Vorherige Weiter

Länge des Feiertages

Anzahl der Tage: 01

Vorherige Weiter



SCHRITT 4 (Fortsetzung)

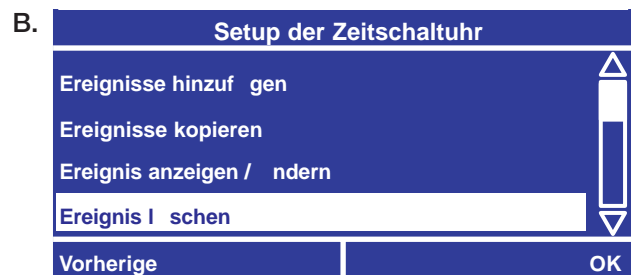
Ereignisse kopieren

- Benutzen Sie und vom **Hauptmenü** um **Setup der Zeitschaltuhr** hervorzuheben und drücken Sie oder (OK).
- Benutzen Sie und um **Ereignis/Zeitfolge kopieren** hervorzuheben und drücken Sie oder (OK).
- Benutzen Sie und um **Wöchentliches Ereignis kopieren** oder **Feiertag-Ereignis kopieren** hervorzuheben und drücken Sie oder (OK).
- Benutzen Sie und um den Wochentags- oder Feiertagszeitfolge auszuwählen, die Sie kopieren möchten und drücken Sie oder (Weiter).
- Benutzen Sie und um das Ereignis auszuwählen, das Sie kopieren möchten und drücken Sie oder (Weiter). Falls Sie alle Ereignisse dieser Zeitfolge kopieren möchten, wählen Sie **Alle Ereignisse**.
- Benutzen Sie und um den Tag auszuwählen, die Sie einfügen möchten und drücken Sie oder (Weiter). Die Feiertage erscheinen in der Liste nach den Wochentagen. Falls Sie einen neuen Feiertag hinzufügen möchten, wählen Sie **Neuer Feiertag** am Ende der Liste.
- Falls Sie dieses Ereignis oder diese Zeitfolge auch einem anderen Tag hinzufügen möchten, wählen Sie **Ja** wenn Sie die Frage "Wieder einfügen?" bekommen.



Ereignisse Löschen

- Benutzen Sie und vom **Hauptmenü** um **Setup der Zeitschaltuhr** hervorzuheben und drücken Sie .
- Benutzen Sie und um **Ereignis löschen hervorzuheben**.
- Benutzen Sie und um **Wöchentliches Ereignis löschen** oder **Feiertagsereignis löschen** hervorzuheben.
- Benutzen Sie und um den Wochentags- oder Feiertagszeitfolge auszuwählen, aus der Sie etwas löschen möchten.
- Benutzen Sie und um das Ereignis auszuwählen, die Sie löschen möchten. Falls Sie alle Ereignisse dieser Zeitfolge löschen möchten, wählen Sie **Alle Ereignisse**.
- Sie werden aufgefordert, das Löschen der Ereignisse zu bestätigen. Drücken Sie zur Bestätigung **Ja**, andernfalls drücken Sie **Nein**.
- Falls Sie noch andere Ereignisse in der gleichen Zeitfolge löschen möchten, wählen Sie **Ja** wenn Sie die Frage "Andere löschen?" bekommen.

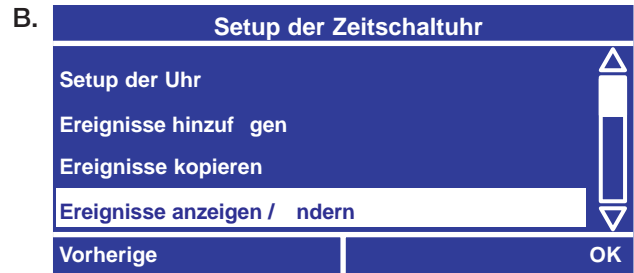




SCHRITT 4 (Fortsetzung)

Ereignisse Anzeigen / Ändern

- Benutzen Sie und vom **Hauptmenü** um **Setup der Zeitschaltuhr** hervorzuheben und drücken Sie oder (OK).
- Benutzen Sie und um **Ereignis Anzeigen/Ändern** hervorzuheben und drücken Sie oder (OK).
- Benutzen Sie und um **Wöchentliches Ereignis Ändern** oder **Feiertag-Ereignis Ändern** hervorzuheben und drücken Sie oder (OK).
- Benutzen Sie und um den Wochentags- oder Feiertagszeitfolge auszuwählen, die Sie anzeigen oder ändern möchten und drücken Sie oder (Weiter).
- Benutzen Sie und um den Tag auszuwählen, den Sie anzeigen oder ändern möchten und drücken Sie oder (Weiter).
- Jetzt können Sie dieses Ereignis ändern. Weitere Einzelheiten siehe unter **Wöchentliche Ereignisse hinzufügen** oder **Feiertagsereignisse hinzufügen**.

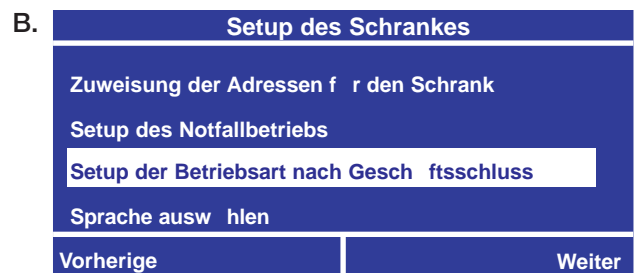
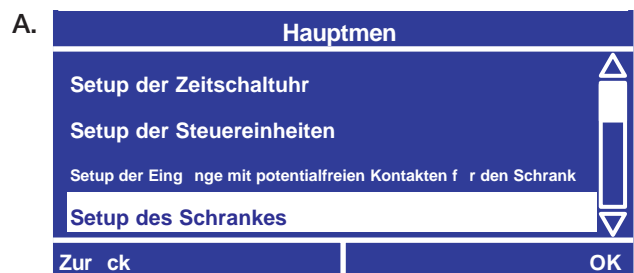


Setup der Betriebsart nach Geschäftsschluss

Hinweis: die Erläuterung der Betriebsart nach Geschäftsschluss siehe auf Seite 26.

- Benutzen Sie und vom **Hauptmenü**, um **Setup der Schränke** hervorzuheben und drücken Sie oder (OK).
- Benutzen Sie und um **Setup der Betriebsart nach Geschäftsschluss** auszuwählen und drücken Sie oder (OK).
- Benutzen Sie und um eine **Warnzeit** zwischen 1 und 180 Minuten einzugeben und drücken Sie oder (Weiter).
- Benutzen Sie und um eine **Anzahl der Blinkzeichen** zwischen 1 und 15 einzugeben und drücken Sie oder (Weiter).
- Benutzen Sie und um eine **Ausschaltverzögerung** zwischen 1 und 180 Minuten einzugeben und drücken Sie oder (Fertig).

Hinweis: Nach dem Kalifornischen gesetz 24 beträgt die höchste zulässige Ausschaltverzögerung 120 Minuten.





SCHRITT 5

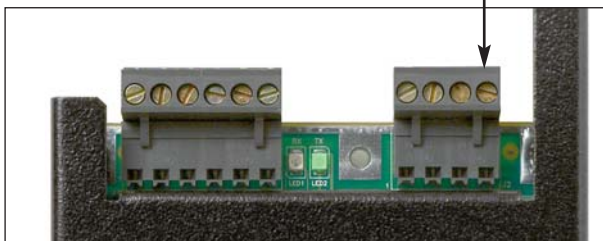
Schrankeingänge mit potentialfreien Kontakten

Bevor Sie mit diesem Schritt fortfahren, schließen Sie die Tabelle der Steuereinheiten auf der Rückseite dieses Handbuchs ab. Notieren Sie, wie jeder potentialfreier Kontakt funktionieren soll. Benutzen Sie folgende Bezeichnungen: Schrank 1 CCI 1 Öffnen, Schrank 1 CCI 1 Schließen, Schrank 1 CCI 2 Öffnen, Schrank 1 CCI 2 Schließen, und fahren Sie von Schrank 2 bis Schrank 8 nach Bedarf fort. Der *Softswitch128* Controller hat zwei Eingänge mit potentialfreien Kontakten, siehe Bild unten. Für das Öffnen und Schließen der Kontakte können verschiedene Vorgänge festgelegt werden. Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

- **Schalterfunktion** - Bei jedem Drücken der Taste (oder des Eingangs mit potentialfreien Kontakt) wird der zugeordnete Kreis zwischen Ein und Aus umgeschaltet. Befinden sich die zugeordneten Kreise in einem Mischzustand (einige sind EIN, andere AUS), werden die Kreise eingeschaltet.
- **Muster** - Ein Muster kann zum Schalten eines Kreises oder einer Gruppe von Kreisen in den EIN- oder AUS-Zustand, oder einige in den EIN-, andere in den AUS-Zustand (Mischzustand) verwendet werden. Bei jedem Drücken der Taste gehen die Kreise in ihren dem programmierten Muster entsprechenden Zustand. Sind sie bereits im gewünschten Zustand, ändert sich der Zustand der Kreise nicht. Ein Muster kann auch zur Steuerung von Ausgängen mit potentialfreien Kontakten verwendet werden.
- **Ausschalten mit Verzögerung** - Nach Drücken der Taste wird (werden) der (die) Kreis(e) nach Ablauf der eingestellten Zeit (1 - 90 Minuten) ausgeschaltet. Wird die Taste noch einmal gedrückt, bevor die Verzögerungszeit abgelaufen ist, wird (werden) der (die) Kreis(e) ausgeschaltet.

Markierungen der CCI-Klemmen der Schränke

- 1: 15V DC oder 24V DC CCI 1
- 2: Masse CCI 1
- 3: 15V DC oder 24V DC CCI 2
- 4: Masse CCI 2



Oberteil des *Softswitch128* Controllers



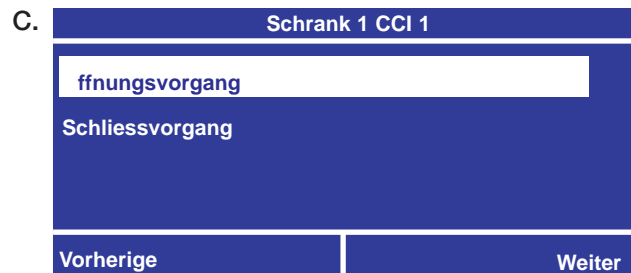
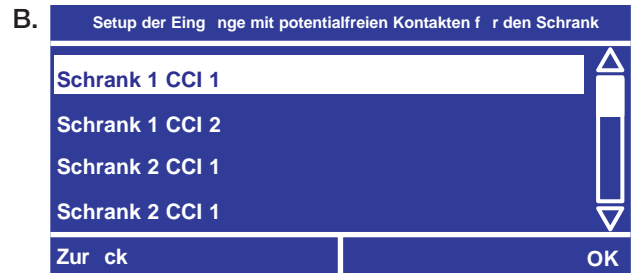
SCHRITT 5 (Fortsetzung)

Konfigurieren der Eingänge mit potentialfreien Kontakten

- A. Benutzen Sie und vom **Hauptmenü**, um **Setup der CCI's der Schränke** hervorzuheben und drücken Sie oder (OK).
- B. Benutzen Sie und um auszuwählen, welchen Eingang mit potentialfreien Kontakten Sie konfigurieren möchten und drücken Sie oder (OK).
- C. Benutzen Sie und um auszuwählen, ob Sie einen Vorgang beim **Öffnen** oder beim **Schließen** des Kontaktes festlegen möchten und drücken Sie oder (Weiter).
- D. Benutzen Sie und um den Typ des Vorganges auszuwählen. Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung: **Muster**, **Schalterfunktion**, **Ausschalten mit Verzögerung**, und **Keine Aktion**. Die Beschreibung dieser Möglichkeiten siehe am Anfang von Schritt 5.
- E. Beim Programmieren einer Schalterfunktion oder einen Ausschaltvorgang mit Verzögerung werden alle Kreise auf dem Bildschirm angezeigt. Nicht zugewiesene Kreise erscheinen als mit Linien durchgestrichene Nummern. Benutzen Sie , , und um den Cursor über den auszuwählenden Kreis zu verschieben. Nachdem die Nummer des Kreises hervorgehoben wurde, drücken Sie um zwischen **Zugewiesen** und **Nicht zugewiesen** umzuschalten. Sie können alle Kreise gleichzeitig umschalten, indem Sie bei der Option Alle die Taste drücken. Nach Beenden der Programmierung der Kreise drücken Sie (Fertig), um die Datenbank zu aktualisieren.
- F. Beim Programmieren eines Musters erscheinen die Kreise in einer Liste. Benutzen Sie und um in der Liste zu navigieren und und um die Einstellung für den gewünschten Kreis zu ändern. Sie können zwischen **Ein**, **Aus** und **---** (ohne Wirkung) wählen. Ist ein Kreis auf Ohne Wirkung eingestellt, ändert diese Taste nicht den Zustand des Kreises. Falls Sie die Einstellung für alle Kreise ändern möchten, heben Sie alle Kreise hervor und ändern Sie die Einstellung. Nach Beenden der Programmierung der Kreise drücken Sie oder (Fertig) um die Datenbank zu aktualisieren.
- G. Dieser Bildschirm erscheint nur dann, wenn Sie ein Muster programmieren und das System auch Bediengeräte mit Ausgängen mit potentialfreien Kontakten (OMX-AV oder OMX-CCO-8) enthält.
Benutzen Sie und um in der Liste zu navigieren und den Ausgang auszuwählen, der der unter Programmierung stehenden Taste zugewiesen wird. Der Buchstaben "A" mit einer zweistelligen Nummer am Beginn jeder Zeile zeigt die Adresse des Gerätes an. Benutzen Sie und um die Einstellung für den Ausgang unter folgenden Möglichkeiten auszuwählen: **Dauerkontakt öffnen**, **Impulskontakt öffnen**, **Impulskontakt schließen**, **Impulskontakt schließen** oder **---** (ohne Wirkung). Nach Beenden der Programmierung der Ausgänge drücken Sie oder (Fertig) um die Datenbank zu aktualisieren.

Beispiel:

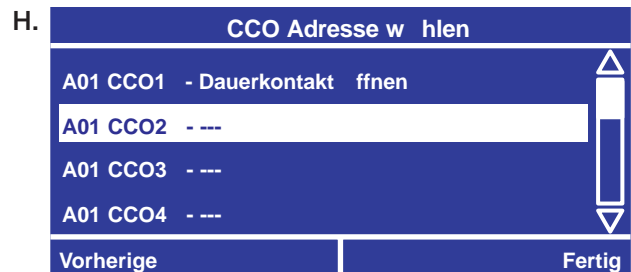
A01 CCO3: bedeutet Ausgang mit der Adresse 1, potentialfreier Kontakt 3



Bildschirm zur Zuweisung der Schalterfunktion und der Ausschaltverzögerung



Bildschirm zur Programmierung von Mustern



Bildschirm zur Programmierung von CCOs - nur für Muster



SCHRITT 6

Setup der Notfallversorgungsbetriebsart

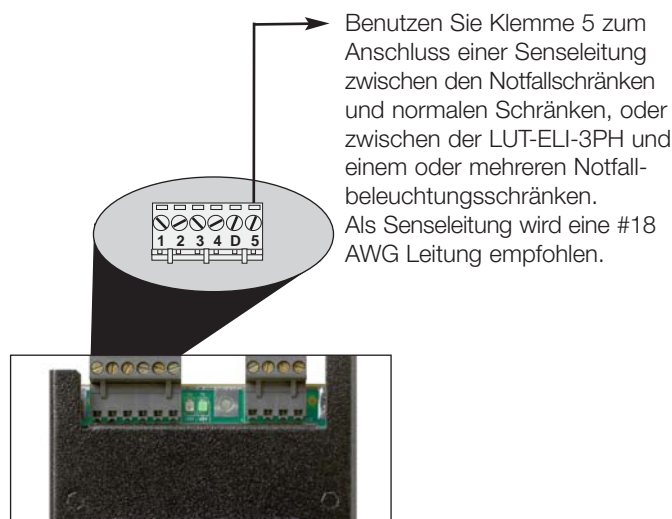
Dieser Schritt wird erst dann durchgeführt, wenn beim Ausfall der normalen Speisespannung ein Notfallmuster eingesetzt werden soll. In Notfallversorgungsbetriebsart werden alle Eingänge der Steuereinheiten und alle Zeitschaltuhreignisse ignoriert. In diesem Schritt wird bestimmt, ob der Schrank über Notfallschaltkreise verfügt und hier wird das Notfallmuster konfiguriert.

- Identifizieren Sie die Schränke, die mit der normalen (also nicht mit der zum Notbetrieb unbedingt notwendigen) Speisespannung gespeist werden. Schalten Sie ihre **Notfallschalter** in die linke Stellung (siehe Bild unten).
- Schalten Sie die **Notfallschalter** aller Notbetriebsschränke in die rechte Stellung (siehe Illustration unten).
- Die Normal- und Notfallschranke müssen mit einer Senseleitung verbunden werden, die an **Klemme 5** des Linkverbinders am *Softswitch128* Controller angeschlossen ist (siehe Illustration unten). Die Verkabelung siehe in der Installationsanleitung.

In dieser Konfiguration tastet der Notfallbeleuchtungsschrank die Spannung des normalen Schrankes ab. Bei Ausfall der normalen Speisespannung schaltet der Notfallbeleuchtungsschrank auf das Notfallmuster (in der Fabrik auf alle Kreise EIN eingestellt) um.

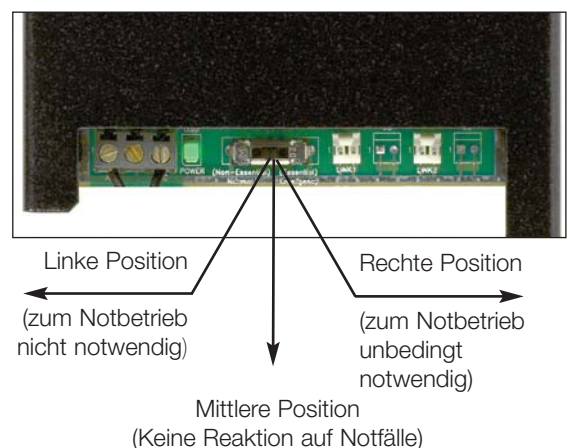
Hinweise:

- Falls ein UL 924 Zertifikat benötigt wird, kann die Lutron Notfallbeleuchtungsschnittstelle (LUT-ELI-3PH) eingesetzt werden, um diesen Anforderungen zu genügen. Die LUT-ELI-3PH tastet die normale (zum Normalbetrieb notwendige) Netzspannung aller drei Phasen (3PH) in der normalen Leitung ab. Wenn eine oder mehrere Phasen der Netzspannung ausfallen, sendet die LUT-ELI-3PH ein Signal an **Klemme 5** des (der) *Softswitch128* Controller(s). Ist der **Notfallschalter** in die rechte Stellung eingestellt, wird das Notfallmuster abgerufen. Die LUT-ELI-3PH kann mit Systemen mit einem oder mehreren Schränken eingesetzt werden.
- Der Netzausfall im "normalen" Netz kann simuliert werden, indem alle angeschlossenen normalen (nicht unbedingt notwendigen) Sicherungsautomaten abgeschaltet werden.
- Ist der Notfallschalter in der mittleren Stellung (wie bei der Auslieferung), reagiert Klemme 5 des Schrankes nicht auf Notfälle.



Oberteil des *Softswitch128* Controllers

Der Notfallschalter (ein Schalter mit drei Stellungen) befindet sich am Boden des *Softswitch128* Controllers.





SCHRITT 6

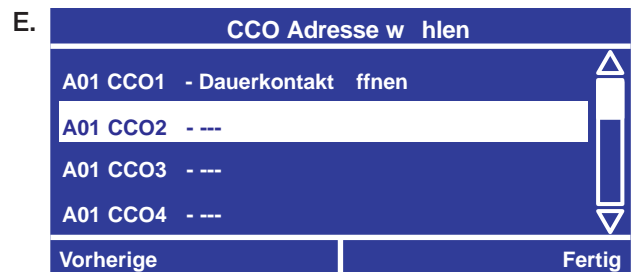
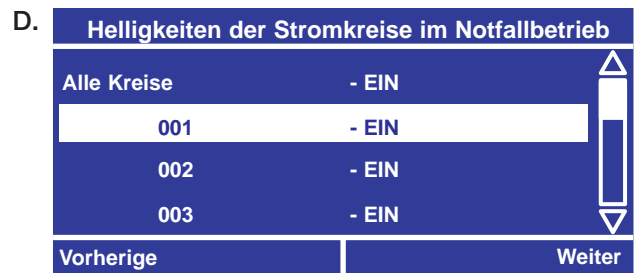
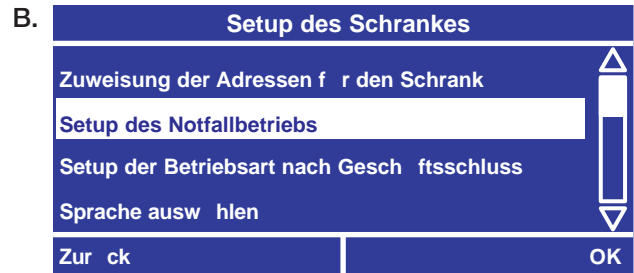
Änderung der manuellen Notfallniveaus

- A. Benutzen Sie und vom **Hauptmenü**, um **Setup der Schränke** hervorzuheben und drücken Sie oder (OK).
- B. Benutzen Sie und um **Setup der Notfallbetriebsart** auszuwählen und drücken Sie oder (OK).
- C. Benutzen Sie und um **Ja** auszuwählen, wenn Sie gefragt werden, ob der Schrank Notfallfunktionen hat und drücken Sie oder (Weiter).
- D. Benutzen Sie und um in der Liste zu navigieren und und um die Einstellung für den gewünschten Kreis zu ändern. Sie können zwischen **Ein**, **Aus** und **---** (ohne Wirkung) wählen. Falls Sie die Einstellung für alle Kreise ändern möchten, heben Sie **Alle Kreise** hervor.
- E. Dieser Bildschirm erscheint nur dann, wenn das System auch Bediengeräte mit Ausgängen mit potentialfreien Kontakten (OMX-AV oder OMX-CCO-8) enthält.

Benutzen Sie und um in der Liste zu navigieren und den Ausgang auszuwählen, der der unter Programmierung stehenden Taste zugewiesen wird. Der Buchstaben "A" mit einer zweistelligen Nummer am Beginn jeder Zeile zeigt die Adresse des Gerätes an. Benutzen Sie und um die Einstellung für den Ausgang unter folgenden Möglichkeiten auszuwählen: **Dauerkontakt öffnen**, **Impulskontakt öffnen**, **Impulskontakt schließen**, **Impulskontakt schließen** oder **---** (ohne Wirkung). Nach Beenden der Programmierung der Ausgänge drücken Sie oder (Fertig) um die Datenbank zu aktualisieren.

Beispiel:

A01 CCO3: bedeutet Ausgang mit der Adresse 1, potentialfreier Kontakt 3



Herzlichen Glückwunsch!

Ihr Relaissystem ist betriebsbereit!

Jetzt:

Bewahren Sie die Standortstabelle der Steuereinheiten
bei jedem *Softswitch128* Schrank auf.

Geben Sie dem Kunden ein Exemplar dieses Handbuchs.

Die folgenden Seiten dieser Anleitung sind
TECHNISCHE REFERENZEN.

Lutron ist sehr an Ihrer Meinung und an Ihren Kommentaren zu dieser
Installationsanleitung und über die Produkten insgesamt interessiert.
Bitte rufen Sie uns unter (800) 523-9466 an und teilen Sie uns Ihre
Anmerkungen oder Vorschläge mit. Vielen Dank für Ihre Hilfe.



Manuelle Niveaus

Manuelle Niveaus

Der *Softswitch128* Kontroller bietet drei manuelle Eingriffsmöglichkeiten:

- **Manueller Eingriff - Kreisniveau** - unmittelbare Einstellung, ob ein Kreis Ein oder Aus ist. Der manuelle Eingriff trifft sofort in Kraft und bleibt solange erhalten, bis der Bildschirm **Einstellung der Niveaus der Kreise** auf dem Kontroller angezeigt wird. Durch Drücken der Taste **FERTIG** können Sie den Bildschirm **Einstellung der Niveaus der Kreise** verlassen, aber die Kreise bleiben solange im manuell eingestellten Zustand, bis ihr Zustand durch eine Steuereinheit oder ein Zeitschaltuhr-Ereignis geändert wird. Wenn Sie den Bildschirm **Einstellung der Niveaus der Kreise** durch Drücken der Taste **ABBRECHEN** verlassen, kehrt die Beleuchtung zu Ihrem vorherigen Zustand zurück.
- **Manueller Eingriff - Zeitschaltuhr** - Ein- oder Ausschalten aller Zeitschaltuhr-Ereignisse. Beim Wiedereinschalten der Zeitschaltuhr werden die während des Aus-Zustandes der Zeitschaltuhr abgelaufenen Ereignisse nicht wiederholt; die Steuerung beginnt mit dem nächsten Ereignis in der Zeitfolge.
- **Manueller Eingriff - Steuereinheit** - Ein- oder Ausschalten aller Steuereinheiten. Nach Wiedereinschalten der Steuereinheiten werden die Tastendrücke oder das Schließen oder Öffnen der potentialfreien Kontakt wieder verarbeitet.

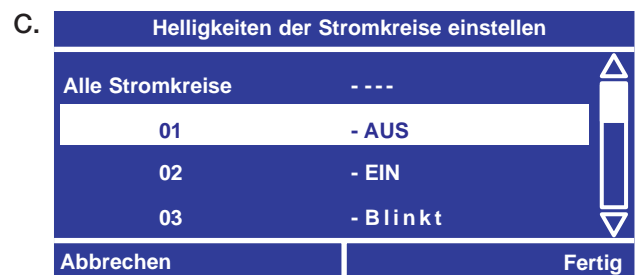
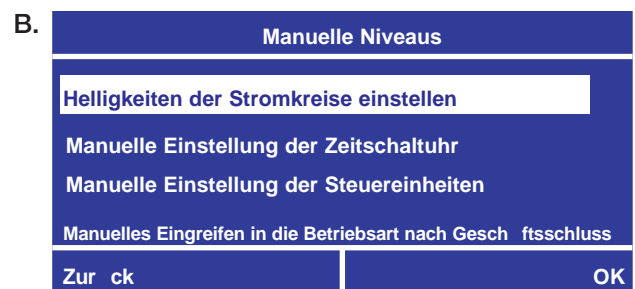
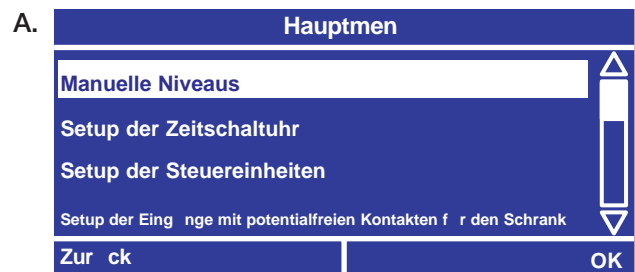
Manueller Eingriff in die Kreise

- Benutzen Sie und vom **Hauptmenü**, um **Manuelle Eingriffe** hervorzuheben und drücken Sie oder (OK).
- Benutzen Sie und um **Einstellung der Niveaus der Kreise** auszuwählen und drücken Sie oder (OK).
- Die Kreise werden zusammen mit ihrem aktuellen Zustand (Ein oder Aus) aufgelistet. Benutzen Sie und um in der Liste zu navigieren und und um die Einstellung für den gewünschten Kreis zu ändern. Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung: **Ein**, **Aus**, und **Blinken**. Die letzte Option, Blinken lässt den Kreis in einigen Sekunden wieder ein- und ausschalten - das ist nützlich, wenn man den Standort eines Kreises im Raum bestimmen möchte. Falls Sie die Einstellung für alle Kreise ändern möchten, heben Sie alle Kreise hervor und ändern Sie die Einstellung. Nach Beenden der Programmierung der Kreise drücken Sie oder (Fertig) um die Datenbank zu aktualisieren.

Hinweis: Die Änderungen treten werden sofort in Kraft.

Solange dieser Bildschirm sichtbar ist, bleiben die Kreise im eingestellten Zustand. Diese Einstellung hat eine höhere Priorität als alle anderen Eingänge (Zeitschaltuhr-Ereignisse, Tastendrücke, Eingänge mit potentialfreien Kontakten, usw.). Durch Drücken der Taste **FERTIG** können Sie den Bildschirm **Einstellung der Niveaus der Kreise** verlassen, aber die Kreise bleiben solange im manuell eingestellten Zustand, bis ihr Zustand durch eine Steuereinheit oder ein Zeitschaltuhr-Ereignis geändert wird. Wenn Sie den Bildschirm **Einstellung der Niveaus der Kreise** durch Drücken der Taste **ABBRECHEN** verlassen, kehrt die Beleuchtung zu Ihrem vorherigen Zustand zurück.

- Wenn Sie den Bildschirm **Einstellung der Niveaus der Kreise** verlassen und die Änderungen behalten möchten, drücken Sie oder (Fertig). Falls Sie die Kreise in den Zustand vor Benutzung des Bildschirms **Einstellung der Niveaus der Kreise** zurücksetzen möchten, drücken Sie (Abbrechen).





Manuelle Eingriffe (Fortsetzung)

Um alle Zeitschaltuhr-Ereignisse zu deaktivieren oder aktivieren

- Benutzen Sie und vom **Hauptmenü**, um **Manuelle Eingriffe** hervorzuheben und drücken Sie oder (OK).
- Benutzen Sie und um **Manueller Eingriff - Zeitschaltuhr** auszuwählen und drücken Sie oder (OK).
- Benutzen Sie und um die Einstellung auf **Ausgeschaltet** oder **Eingeschaltet** zu ändern und drücken Sie oder (Fertig).

B.

Manuelle Niveaus	
Helligkeiten der Stromkreise einstellen	
Manuelle Einstellung der Zeitschaltuhr	
Manuelle Einstellung der Steuereinheiten	
Manuelles Eingreifen in die Betriebsart nach Gesch ftsschluss	
Zur ck	OK

C.

Ausschalten der Zeitschaltuhr-Ereignisse	
Zeitschaltuhr-Ereignisse:	Aktiviert
Abbrechen	Fertig

Um Alle Steuereinheiten ausschalten oder einschalten

- Benutzen Sie und vom **Hauptmenü**, um **Manuelle Eingriffe** hervorzuheben und drücken Sie oder (OK).
- Benutzen Sie und um **Manueller Eingriff - Steuereinheiten** auszuwählen und drücken Sie oder (OK).
- Benutzen Sie und um die Einstellung auf **Ausgeschaltet** oder **Eingeschaltet** zu ändern und drücken Sie oder (Fertig).

B.

Manuelle Niveaus	
Helligkeiten der Stromkreise einstellen	
Manueller Eingriff - Zeitschaltuhr-Ereignisse	
Manuelle Einstellung der Steuereinheiten	
Manuelles Eingreifen in die Betriebsart nach Gesch ftsschluss	
Zur ck	OK

C.

Steuereinheiten ausschalten	
Steuereinheiten:	Aktiviert
Abbrechen	Fertig

Um die Betriebsart nach Geschäftsschluss zu beenden

- Benutzen Sie und vom **Hauptmenü**, um **Manuelle Eingriffe** hervorzuheben und drücken Sie oder (OK).
- Benutzen Sie und um **Manueller Eingriff - Betriebsart nach Geschäftsschluss** auszuwählen und drücken Sie oder (OK).
- Der Titel sagt Betriebsart nach Geschäftsschluss eingeschaltet oder Betriebsart nach Geschäftsschluss ausgeschaltet. Um die Betriebsart nach Geschäftsschluss zu beenden drücken Sie oder (Ja).

C.

Betriebsart nach Gesch ftsschluss eingeschaltet	
Möchten Sie die Betriebsart nach Gesch ftsschluss beenden?	
Nein	Ja



Verriegelung des Kontrollers

Verriegelung des Kontrollers

Der *Softswitch128* Controller kann mit einem Passwort geschützt werden, um nicht genehmigte Änderungen der Einstellungen, wie Zeitschaltuhr-Ereignisse, Zuweisung der Steuereinheiten, usw. zu verhindern. Wenn während der eingestellten Verriegelungszeit keine Taste gedrückt wird, geht der Controller automatisch in den verriegelten Zustand. Beim Konfigurieren der Verriegelung muss ein 4-stelliges Passwort festgelegt werden. Dieses Passwort muss eingegeben werden, bevor der Bediener auf ein beliebiges Menü zugreifen kann, wenn der Controller verriegelt ist. Zur Änderung des Passworts muss auch dieses Passwort eingegeben werden.

Einstellung der Verriegelung des Kontrollers

- Benutzen Sie und vom **Hauptmenü**, um **Setup der Schränke** hervorzuheben und drücken Sie oder (OK).
- Benutzen Sie und um **Passwortschutz** auszuwählen und drücken Sie oder (OK).
- Benutzen Sie und um entweder **Passwort ändern** oder **Verriegelungszeit einstellen** auszuwählen und drücken Sie oder (OK).
- Falls Sie **Verriegelungszeit einstellen** gewählt haben, benutzen Sie und um die Untätigkeitszeit (während der Zeit keine Taste auf dem Controller gedrückt wird) einzustellen, nach deren Ablauf der Controller verriegelt wird und drücken Sie oder (Weiter). Falls Sie den Controller nicht verriegeln möchten, wählen Sie **Nicht verriegeln**.
- Haben Sie **Passwort ändern** ausgewählt, geben Sie das aktuelle Passwort ein (das Defaultpasswort ist 0 0 0 0). Benutzen Sie und , um die zu ändernde Stelle auszuwählen, und benutzen Sie und zum Ändern der einzelnen Werte. Nach Eingabe des Passwortes drücken Sie oder (Weiter). Geben Sie das neue Passwort ein, und drücken Sie oder (Weiter). Geben Sie danach das neue Passwort noch ein mal zur Bestätigung ein und drücken Sie oder (Fertig).
Der Controller wird jetzt nach Ablauf der eingestellten Zeit verriegelt.

Hinweis: Falls Sie das Passwort vergessen haben, treten Sie mit der Lutron Technischen Unterstützung in Kontakt, um den Controller zu entriegeln.

B. **Setup des Schrankes**

Setup des Notfallbetriebs	
Setup der Betriebsart nach Gesch. ftsschluss	
Sprache auswählen	
Passwortschutz	
Zurück	OK

D. **Verriegelungszeit einstellen**

Wartezeit vor	
Verriegelung des Bildschirms:	
5 Minuten	
Abbrechen	Fertig

E. **Passwort ändern**

Geben Sie bitte das alte Passwort ein	
0 0 0 0 0	
Vorherige	Weiter

Passwort ändern

Geben Sie bitte das neue Passwort ein	
0 0 0 0 0	
Vorherige	Fertig

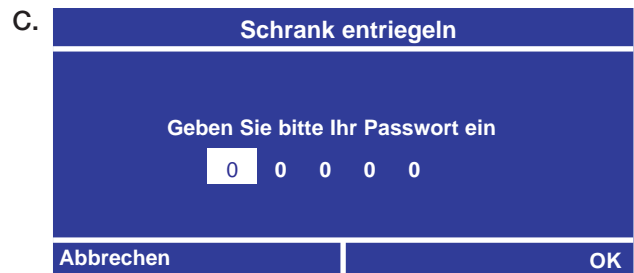


Verriegelung des Kontrollers (Fortsetzung)

Entriegelung des Kontrollers

Ist der Controller verriegelt (siehe Verriegelung des Kontrollers), werden Sie aufgefordert, das Passwort einzugeben, bevor das Hauptmenü aktiviert wird.


- A. Drücken Sie (Entriegeln)
- B. Benutzen Sie und , um die zu ändernde Stelle auszuwählen, und benutzen Sie und zum Ändern der einzelnen Werte. Nach Eingabe des Passwortes drücken Sie oder (OK). Falls Sie das Passwort vergessen haben, treten Sie mit der Lutron Technischen Unterstützung unter 1(800) 523-9466 in Kontakt, um den Controller zu entriegeln.





Fehlersuche



Anzeichen	Wahrscheinliche Ursache	Maßnahme(n) zur Fehlerbehebung
Kreis ist immer EIN oder immer AUS.	(a) Bypass-Verbinder wurden nicht entfernt.	(a) Führen Sie eine Sichtprüfung der Klemmenblöcke durch. Falls die aus Metall hergestellten Bypass-Verbinder installiert sind, finden Sie die Beschreibung der Tests der Kreise und wie man die Bypass-Verbinder entfernt in der Softswitch128 Installationsanleitung .
	(b) Der Controller bekommt keine Speisespannung.	(b) Die "POWER" LED unten am Controller sollte dabei leuchten (siehe den Abschnitt Übersicht des Controllers in dieser Anleitung). Falls die LED nicht leuchtet, steht keine Spannung zur Verfügung. Überprüfen Sie in diesem Fall die Speiseleitungen.
	(c) Am Controller ist der Bildschirm für manuelle Eingriffe aktiviert.	(c) Drücken Sie die  Home-Taste, um den Bildschirm für manuelle Eingriffe zu verlassen.
	(d) Der Notfallbetrieb ist aktiviert.	(d) Schalten Sie die Notfallfunktion aus, bringen Sie hierzu alle Notfallschalter in allen Schränken am Boden des Controllers in die mittlere Position.
	(e) Sicherungsautomat ist AUS.	(e) Schalten Sie den Sicherungsautomaten ein, um die Spannungsversorgung jedes Kreises zu überprüfen. Der Sicherungsautomat kann sich im Inneren des <i>Softswitch128</i> Schrankes oder in einem anderen Verteilerschrank befinden, falls der <i>Softswitch128</i> einen durchverdrahteten Schrank darstellt.
	(f) Doppelte Schrankadressen.	(f) Überprüfen Sie, dass alle Schrankadressen nur einmal vergeben sind. Die Schrankadressen sind auf dem Home-Bildschirm aufgelistet. Weiterführende Informationen zum Ändern der Adressen, siehe SCHRITT 1 in dieser Anleitung.
Die Sicherungsautomaten sprechen an.	(a) Die Kreise sind überlastet.	(a) Überprüfen Sie mit einem Messgerät, ob die Last nicht unterbrochen ist und ob kein Kurzschluss besteht (zwischen SH und N). Im Falle eines Kurzschlusses beheben Sie den Verdrahtungsfehler oder den Fehler in der Last. Falls kein Kurzschluss besteht, schalten Sie den Sicherungsautomaten wieder ein und messen Sie den Strom im fraglichen Kreis. Ist der Strom größer als 16 A, ist der Kreis überlastet. In diesem Fall sollten Sie kleinere Lampen einsetzen oder den Kreis auf mehrere Kreise aufteilen.



Fehlersuche




Anzeichen	Wahrscheinliche Ursache	Maßnahme(n) zur Fehlerbehebung
Die Tasten der Steuereinheit funktionieren nicht. (und / oder) Die LEDs der Steuereinheit blinken. (und / oder) Tasten oder CCIs der Steuereinheit funktionieren nur ab und zu. (und / oder) die LEDs der Steuereinheit werden nicht eingeschaltet.	(a) Der Link hat einen Adressenkonflikt zwischen den Schränken oder den Steuereinheiten. (b) Die Steuereinheit ist falsch adressiert. (c) Die Taste ist nicht programmiert. (d) Die Steuereinheiten sind ausgeschaltet. (e) Der Link für Steuereinheiten ist falsch verkabelt. (f) Der Notfallbetrieb ist aktiviert.	(a) Überprüfen Sie alle Steuereinheitenadressen, und stellen Sie sicher, dass keine Adresse zwei mal vorkommt. Weitere Informationen siehe in der Softswitch128 Installationsanleitung . (b) Überprüfen Sie, ob die Adresse der nicht funktionierenden Steuereinheit richtig ist und ob sie nur ein mal vorhanden ist. Weitere Informationen siehe in der Softswitch128 Installationsanleitung . (c) Programmieren Sie die Funktion der Taste am Controller. Weitere Informationen siehe SCHRITT 3 in dieser Anleitung. (d) Schalten Sie die Steuereinheiten mit Hilfe des LCD-Bildschirms ein. Weitere Informationen siehe den Abschnitt Manuelle Eingriffe in dieser Anleitung. (e) Die Beschreibung der richtigen Verkabelung siehe in der Softswitch128 Installationsanleitung . Falls eine T-Abzweigung für die Verbindung einer Steuereinheit mit dem Link für Steuereinheiten installiert wurde, sollte ihre Länge 2,44 m (8 ft.) nicht überschreiten. (f) Schalten Sie die Notfallfunktion aus, bringen Sie hierzu alle Notfallschalter in allen Schränken am Boden des Controllers in die mittlere Position.
Die Schrankeingänge mit potentialfreien Kontakten funktionieren nicht.	(a) Der Eingang wird nicht geschlossen/geöffnet. (b) Der Eingang ist falsch programmiert. (c) Der Eingang ist falsch verkabelt.	(a) Überprüfen Sie, ob das Gerät, das den Eingang steuert, richtig öffnet oder schließt. (b) Programmieren Sie die Funktion des Einganges mit potentialfreien Kontakten Funktion am Controller. Weitere Informationen siehe SCHRITT 3 in dieser Anleitung. Beachten Sie, dass die Öffnungs- und Schließvorgänge auch so programmiert werden können, dass sie in Konflikt miteinander kommen und dass dies zu unerwünschten Ergebnissen führen kann. (c) Die Beschreibung der richtigen Verkabelung siehe in der Softswitch128 Installationsanleitung . Falls eine T-Abzweigung für die Verbindung einer Steuereinheit mit dem Link für Steuereinheiten installiert wurde, sollte ihre Länge 2,44 m (8 ft.) nicht überschreiten.



Fehlersuche




Anzeichen	Wahrscheinliche Ursache	Maßnahme(n) zur Fehlerbehebung
Die Zeitschaltuhr-Ereignisse treten nicht ein. (und / oder) Ereignisse, deren Zeitpunkt in Bezug auf den Sonnenaufgang oder Sonnenuntergang festgelegt wurde, treten um richtigen Zeitpunkt nicht ein.	(a) Am Controller ist der Bildschirm für manuelle Eingriffe aktiviert. (b) Die Zeitschaltuhr ist ausgeschaltet. (c) Die Zeit ist nicht eingestellt. (d) Das Datum ist nicht richtig eingestellt. (e) Der Standort ist nicht richtig eingestellt. (f) Eine Feiertagszeitfolge ist in Kraft.	(a) Drücken Sie die  Home-Taste, um den Bildschirm für manuelle Eingriffe zu verlassen. (b) Schalten Sie die Zeitschaltuhr ein. Weitere Informationen siehe SCHRITT 4 in dieser Anleitung. (c) Stellen Sie die Zeit ein. Weitere Informationen siehe SCHRITT 4 in dieser Anleitung. (d) Stellen Sie das Datum ein. Weitere Informationen siehe SCHRITT 4 in dieser Anleitung. (e) Stellen Sie den Standort ein. Weitere Informationen siehe SCHRITT 4 in dieser Anleitung. (f) Überprüfen Sie, ob der Tag, an dem das Ereignis nicht eingetreten ist, ein Feiertag ist. Weitere Informationen siehe SCHRITT 4 in dieser Anleitung.
Die Kreise blinken falsch.	(a) Doppelte Schrankadressen. (b) Einige Steuereinheiten-adressen sind zwei mal vorhanden. (c) Die Kreise werden von einem Eingang mit potentialfreien Kontakten gesteuert. (d) Der Link für Steuereinheiten ist falsch verkabelt. (e) Die Zeitschaltuhr-Ereignisse treten nicht ein. (f) Die Betriebsart nach Geschäftsschluss ist aktiviert.	(a) Überprüfen Sie, ob alle Schrankadressen nur einmal vorhanden sind. Die Schrankadressen sind auf dem Home-Bildschirm aufgelistet. Weiterführende Informationen zum Ändern der Adressen, siehe SCHRITT 1 in dieser Anleitung. (b) Überprüfen Sie, ob die Adresse der nicht funktionierenden Steuereinheit richtig ist und ob sie nur ein mal vorhanden ist. Weitere Informationen siehe in der Softswitch128 Installationsanleitung . (c) Überprüfen Sie, ob sich der Eingang mit potentialfreien Kontakten in einem stabilen Zustand befindet. Führen Sie diese Prüfung für jeden Eingang mit potentialfreien Kontakten für jeden Schrank und für jede OMX-AV durch. (d) Die Beschreibung der richtigen Verkabelung siehe in der Softswitch128 Installationsanleitung . Falls eine T-Abzweigung für die Verbindung einer Steuereinheit mit dem Link für Steuereinheiten installiert wurde, sollte ihre Länge 2,44 m (8 ft.) nicht überschreiten. (e) Überprüfen Sie die Zeitschaltuhr-Ereignisse für den Tag oder Feiertag, deren Zeit mit der Zeit des fehlerhaften Verhaltens übereinstimmt. Die Priorität der Feiertagszeitfolgen ist immer höher als die der 7 Wochentagszeitfolgen. Weitere Informationen siehe SCHRITT 4 in dieser Anleitung. (f) Die Betriebsart nach Geschäftsschluss kann auch zum Blinken der Beleuchtung führen. Weitere Informationen siehe SCHRITT 4 in dieser Anleitung.



Fehlersuche



Anzeichen	Wahrscheinliche Ursache	Maßnahme(n) zur Fehlerbehebung
Ausgänge mit potentialfreien Kontakten funktionieren nicht.	(a) Am Controller ist der Bildschirm für manuelle Eingriffe aktiviert.	(a) Drücken Sie die  Home-Taste, um den Bildschirm für manuelle Eingriffe zu verlassen.
	(b) Die Steuereinheiten sind ausgeschaltet.	(b) Schalten Sie die Steuereinheiten ein. Weitere Informationen siehe SCHRITT 3 in dieser Anleitung.
	(c) Der Link hat einen Adressenkonflikt.	(c) Überprüfen Sie alle Adressenschalter der Steuereinheiten, und stellen Sie sicher, dass keine Adresse zwei mal vorkommt.
	(d) Der Link ist falsch verkabelt.	(d) Die Beschreibung der richtigen Verkabelung siehe in der Softswitch128 Installationsanleitung . Falls eine T-Abzweigung für die Verbindung einer Steuereinheit mit dem Link für Steuereinheiten installiert wurde, sollte ihre Länge 2,44 m (8 ft.) nicht überschreiten.
	(e) Das System ist falsch programmiert.	(e) Überprüfen Sie den Vorgang, der zum Ausgang führt und stellen Sie sicher, dass er richtig programmiert ist. Weitere Informationen siehe SCHRITT 3 in dieser Anleitung.
Der Notfallbetrieb funktioniert nicht.	(a) Die Senseleitungen sind nicht angeschlossen.	(a) Die Notfall-Betriebsart funktioniert erst dann wenn die letzte rechte Klemme am 6-Stiften-Stecker am Oberteil des Controllers zwischen den Schränken miteinander verbunden wird. Weitere Informationen zur Verkabelung der Notfall-Senseleitung siehe in der der Softswitch128 Installationsanleitung .
	(b) Der Notfallschalter ist nicht richtig eingestellt.	(b) Die Notfallschalter in den Notfallschränken müssen in die rechte Position eingestellt werden. Die Notfallschalter in den normalen Schränken müssen in die linke Position eingestellt werden.
	(c) Es muss mindestens ein Notfallschrank und ein normaler Schrank vorhanden sein.	(c) Die Notfallschränke tasten die Anwesenheit der normalen Schränke ab. Um den Notfallbetrieb einschalten zu können, muss daher mindestens ein Notfallschrank und ein normaler Schrank vorhanden sein.
	(d) Die Notfallniveaus sind nicht programmiert.	(d) Programmieren Sie die Notfallniveaus mit Hilfe des -Bildschirms. Die Programmierung der Notfallniveaus ist in SCHRITT 6 in dieser Anleitung beschrieben.
Die Hintergrundbeleuchtung des LCD-Bildschirms ist ausgeschaltet.	(a) Der Bildschirmschoner ist aktiviert.	(a) Drücken Sie eine beliebige Taste am Controller.
	(b) Der Controller bekommt keine Speisespannung.	(b) Die "POWER" LED unten am Controller sollte leuchten. Falls die LED nicht leuchtet, steht keine Spannung zur Verfügung. Überprüfen Sie in diesem die Speisespannung für den fraglichen Kreis.



Fehlersuche



Anzeichen	Wahrscheinliche Ursache	Maßnahme(n) zur Fehlerbehebung
Die RS232-Befehle funktionieren nicht.	<p>(a) Die Baudrate ist falsch.</p> <p>(b) Siehe das Symptom "Tasten der Steuereinheiten funktionieren nicht" im Abschnitt zur Fehlersuche.</p>	<p>(a) Überprüfen Sie, ob die Baudratenschalter an der OMX-RS232 richtig eingestellt sind. Die Baudrate an der OMX-RS232 muss der Baudrate des Sendegeräts entsprechen.</p>
OMX-CCO8 funktioniert nicht.	<p>(a) Optionsschalter am OMX-CCO-8 ist nicht richtig eingestellt.</p> <p>(b) Siehe das Symptom "Tasten der Steuereinheiten funktionieren nicht" im Abschnitt zur Fehlersuche.</p>	<p>(a) Alle Optionsschalter sollten sich in der EIN Position befinden.</p>
OMX-AV Ausgänge funktionieren nicht.	<p>(a) DIP-Schalter 8 ist nicht richtig eingestellt.</p> <p>(b) Keine externe Stromversorgung an den Ausgängen.</p> <p>(b) Siehe das Symptom "Tasten der Steuereinheiten funktionieren nicht" im Abschnitt zur Fehlersuche.</p>	<p>(a) Stellen Sie den DIP-Schalter 8 auf EIN. Damit kann die Einheit Dauer- und Impulskontakte verarbeiten.</p> <p>(b) Falls eine OMX-AV installiert wird, müssen die Ausgänge von einer externen Stromversorgung (max. 30V DC) gespeist werden.</p>
Das Passwort ist nicht bekannt.	<p>(a) Treten Sie mit der Lutron Technischen Unterstützung in Verbindung, um den Controller zu entriegeln.</p>	<p>(a) Kontaktinformationen zu Lutron befinden sich am Ende dieser Anleitung.</p>



Bedienstellen

Oberfläche der Bedienstelle mit einem weichen Handtuch säubern, das mit einer milden Seifenlösung (nicht auf Ammoniakbasis) angefeuchtet ist. Etwa alle sechs Monate reinigen.



Achtung! - kein Reinigungsmittel auf die Bedienstellen sprühen, da elektronische Bauteile beschädigt werden könnten.

Softswitch128 Schränke

1. Jeglichen Schmutz von den Lüftungsöffnungen mit einem Staubsauger entfernen. Prüfen Sie die ungehinderte Luftströmung. Abstand von 30,5 cm (12") cm zu anderen Installationen in einem Schrank einhalten.
2. Falls zusätzliche Installationen in einem Schrank vorgenommen wurden, sorgen Sie dafür, dass alle Metallspäne, Drahtlitzen, Isolierungen oder sonstige Abfälle vor dem Anschalten beseitigt werden.
3. In dem unwahrscheinlichen Fall der Beschädigung der Schalteranlagen, schalten Sie die Sicherungsautomaten aus, setzen Sie die Bypass-Verbinder wieder ein und schalten Sie die Sicherungsautomaten wieder ein. Damit bekommen alle Lasten die volle Leistung und der Strom fließt nicht durch die Schaltmodule.



- **Adressierung** - eine Methode zur gegenseitigen Identifizierung der Bedien- und Steuerstellen am Bus. Den Steuereinheiten wird eine Adresse zwischen 1 und 32 zugeordnet, die mit den Adressenschaltern 1 bis 5 an der Einheit selbst eingestellt werden kann. Weitere Informationen siehe in der *Softswitch128* Installationsanleitung oder in der Anleitung der Steuereinheit.
- **Betriebsart nach Geschäftsschluss** - eine Zeitschaltuhr-Betriebsart, die typischerweise zum Ausschalten der ausgewählten Lampen am Ende der Geschäftsstunden verwendet wird. Das System warnt zuerst die Anwesenden durch mehrmaliges Blinken (siehe Anzahl der Blinkzeichen), dass die Lichter bald ausgeschaltet werden, dann wartet eine bestimmte Zeit (siehe Ausschaltverzögerung), bevor die Lichter automatisch ausgeschaltet werden. Falls ein Anwesender die Beleuchtung weiter in eingeschaltetem Zustand haben möchte (oder wieder einschalten möchte), dann kann er eine Bedienstellentaste drücken, die die entsprechenden Lampen steuert. Die Beleuchtung bleibt dann für eine eingestellte Zeit eingeschaltet und der Vorgang wird wiederholt. Dieser Vorgang geht solange weiter, bis das Zeitschaltuhr-Ereignis "Ende der Betriebsart nach Geschäftsschluss" eintritt.
- **Eingang mit potentialfreien Kontakten (CCI)** - ein Eingang für das System in der Form von zwei Kontakten, die einen Kreis schließen können (potentialfreier Kontakt). Dieser Eingang kann mit einer Taste oder einem Relais verbunden werden, das von einem anderen System (Brandalarm, Gebäudemanagementsystem, usw.) gesteuert wird.
- **Vorgang beim Öffnen vs. Vorgang beim Schließen** - ein CCI in das *Softswitch128* kann programmiert werden, ob er auf das öffnen oder das Schließen des Kontakts reagiert.
- **Ausgang mit potentialfreien Kontakten (CC0)** - ein Ausgang vom System in der Form von zwei Kontakten, die einen Kreis schließen können (potentialfreier Kontakt). Dieser Ausgang kann von einem OMX-AV, einem OMX-CCO-8, einer Taste, oder einem Zeitschaltuhr-Ereignis ausgegeben werden.
- **Dauerkontakt vs. Impulskontakt** - ein CC0 vom *Softswitch128* kann als Impulsausgang oder Dauerausgang programmiert werden.
- **Bus-Leitung** - Ein als Daisy-Chain verkabelter Link für Steuereinheiten, die an den (die) *Softswitch128* Schrank (Schränke) angeschlossen ist.
- **Steuereinheit** - ein Gerät an der Bus-Leitung, das Niedervolteingänge und/oder -Ausgänge enthält, typischerweise eine Bedienstelle, ein Schlüsselschalter, ein OMX-CCO-8, OMX-RS232, oder OMX-AV.
- **Notfall-Betriebsart** - eine Betriebsart, bei der alle Eingänge zum System ausgeschaltet und die Kreise dem entsprechend ein- oder ausgeschaltet sind, wie beim Setup der Notfall-Betriebsart eingestellt wurde. Die Notfall-Betriebsart wird durch eine Notfall-Senseleitung aktiviert.
- **Anzahl der Blinkzeichen** - die Anzahl der Blinkzeichen, die zur Warnung der Bewohner ausgegeben werden, bevor die Lichter automatisch ausgeschaltet werden.
- **Feiertag** - eine spezielle Zeitschaltuhr-Zeitfolge, die an einem spezifische Datum beginnt und deren Länge in Tagen festgelegt ist. Hat eine höhere Priorität, als eine normale wöchentliche Zeitfolge.
- **Feiertag-Ereignis** - ein Zeitschaltuhr-Ereignis, dass an einem Feiertag eintritt.
- **LCD (Flüssigkristallanzeige)** - das typische Grafikdisplay, das normalerweise in den *Softswitch128* Controller eingebaut wird und zum Konfigurieren des Systems verwendet wird.
- **LED (Leuchtdiode)** - Eine Leuchtanzeige als Hilfe bei Aufbau und Diagnose von Funktionen des Controllers und der Steuereinheit.
- **OMX-AV** - eine Steuereinheit, die an die Bus-Leitung angeschlossen ist und bis zu 5 Eingänge mit potentialfreien Kontakten und 5 Ausgänge mit potentialfreien Kontakten akzeptiert.
- **OMX-CCO-8** - eine Steuereinheit, die an die Bus-Leitung angeschlossen ist und bis zu 8 Eingänge mit potentialfreien Kontakten akzeptiert.
- **NTOMX-KS** - eine Steuereinheit mit einem Schlüssel. Der Schlüsselschalter kann zum Drehen in Uhrzeigersinn und/oder Drehen gegen den Uhrzeigersinn programmiert werden.
- **OMX-RS232** - eine Steuerinterface, die zur Integration von Gebäudeverwaltungssystemen durch RS232-Befehle dient.
- **Schalterfunktion** - Bei jedem Drücken der Taste werden die zugeordneten Kreise zwischen Ein und Aus umgeschaltet. Befinden sich die zugeordneten Kreise in einem Mischzustand (einige sind EIN, andere AUS), werden die Kreise eingeschaltet.
- **Muster** - ein vorher festgelegter Zustand für ein oder mehrere Kreise, der einen Effekt bringt und durch einen einzigen Tastendruck abgerufen werden kann.
- **Ausschaltverzögerung** - für eine Gruppe von Stromkreisen kann eine Verzögerung von bis zu 90 Minuten programmiert werden, bevor die Kreise ausgeschaltet werden. Der Ausschaltvorgang mit Verzögerung kann mit einem einzigen Tastendruck abgerufen werden.
- **Zeitschaltuhr-Ereignis** - ein Vorgang, der zu einem bestimmten Zeitpunkt oder zu einer Zeit in Bezug auf den Sonnenaufgang oder Sonnenuntergang (astronomisch) eintreten soll.
- **Bedienstelle** - eine Steuereinheit, die an der Wand montiert wird, eine oder mehrere Tasten enthält und an die Bus-Leitung angeschlossen wird. Die Tasten können zum Aktivieren von Mustern, zum Umschalten von Kreisen, usw. verwendet werden.
- **Warnzeit** - die Zeitspanne, während deren Ablauf eine Lampe von einer Bedienstelle oder CCI aus eingeschaltet werden kann, bevor sie in der Betriebsart nach Geschäftsschluss automatisch ausgeschaltet wird.
- **Wöchentliches Ereignis** - ein Zeitschaltuhr-Ereignis, dass so eingestellt ist, dass es an einem spezifischen Wochentag (Sonntag - Samstag) eintritt.



Hinweise:



Standortstabelle der . Steuereinheiten

Wie benutzt man diese Tabelle:

Tragen Sie für jede Steuereinheit die Anzahl, eine kurze Beschreibung / den jeweiligen Standort und der Tasten ein

Adresse	Anzahl der Tasten	Standort / Beschreibung
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		
21		
22		
23		
24		
25		
26		
27		
28		
29		
30		
31		
32		



Schranktabelle

Wie benutzt man diese Tabellen:

- Tragen Sie für jeden Schrank die Beschreibung jedes einzelnen Kreises ein. Beschreiben Sie auch alle Ersatzkreise.
- Streichen Sie die Kreise, die es nicht gibt.
- Tragen Sie die Kreisnummern ein.

Schrank 1		
Schrank-kreis	System-kreis	Beschreibung
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		
21		
22		
23		
24		
25		
26		
27		
28		
29		
30		
31		
32		
33		
34		
35		
36		
37		
38		
39		
40		
41		
42		
43		
44		
45		
46		
47		
48		

Schrank 2		
Schrank-kreis	System-kreis	Beschreibung
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		
21		
22		
23		
24		
25		
26		
27		
28		
29		
30		
31		
32		
33		
34		
35		
36		
37		
38		
39		
40		
41		
42		
43		
44		
45		
46		
47		
48		



Schranktabelle

- **Wie benutzt man diese Tabellen (Fortsetzung):**
Kreis 1 in Schrank 1 ist Systemkreis 1. Die Kreisnummern werden von Schrank zu Schrank weiter kontinuierlich vergeben. Fahren Sie mit der Nummerierung der Schränke 2 bis 4 (falls vorhanden) fort.

Schrank 3		
Schrank-kreis	Systemkreis	Beschreibung
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		
21		
22		
23		
24		
25		
26		
27		
28		
29		
30		
31		
32		
33		
34		
35		
36		
37		
38		
39		
40		
41		
42		
43		
44		
45		
46		
47		
48		

Schrank 4		
Schrank-kreis	System-kreis	Beschreibung
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		
21		
22		
23		
24		
25		
26		
27		
28		
29		
30		
31		
32		
33		
34		
35		
36		
37		
38		
39		
40		
41		
42		
43		
44		
45		
46		
47		
48		



Tabelle der Steuereinheiten

Wie benutzt man diese Tabelle:

- Füllen Sie jeweils eine Zeile für jede Taste und für jeden Kontakt in jeder Steuereinheit aus.
- Füllen Sie die Beschreibung der Schaltkreise im Kopfteil jeder Spalte aus.
- Notieren Sie für jede Taste oder jeden Kontakt den Typ der Steuereinheit und dass welche Kreise sie ein- bzw. ausschalten soll.

Adresse	Steuereinheit / Taste		Bedienstellentyp		Muster	Systemkreis / Beschreibung																								
	Standort / Beschreibung	Taste / Kontakt Nr.	Schalterfunktion	Muster		Ausschaltverzögerung (Zeit, Minuten)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
1	Küche	1				1																								
1	"	2				O ₃																								
2	Pförtnerschrank	1			5	O _{3f}																								



Tabelle der Steuereinheiten

		Systemkreis / Beschreibung			
25					
26					
27					
28					
29					
30					
31					
32					
33					
34					
35					
36					
37					
38					
39					
40					
41					
42					
43					
44					
45					
46					
47					
48					
49					
50					
51					
52					
53					
54					
55					
56					
57					
58					
59					
60					
61					
62					
63					
64					

M U S T E R



Tabelle der Zeitschaltuhr-Ereignisse

Wie benutzt man diese Tabelle:

- Füllen Sie eine Zeile mit Tag und Uhrzeit für jedes Zeitschaltuhr-Ereignis aus
- Füllen Sie die Beschreibung der Schaltkreise im Kopfteil jeder Spalte aus
- Notieren Sie für jedes Ereignis den Typ der Steuereinheit und dass welche Kreise ein- bzw. ausgeschaltet werden sollen.

Tag / Feiertag	Zeit		Bedienstellentyp			Systemkreis / Beschreibung																										
	Fixiert / Sonnenaufgang / Sonnenuntergang	Zeit	Muster	Start der Betriebsart nach Geschäftsschluss	Ende der Betriebsart nach Geschäftsschluss	Muster																										
						1	2	3	1	2	3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
Montag	SR	-0:15				On	Off		M U S T E R																							
Montag	SS	+0:15																														
Neujahr	F	08:00				Off	on	Off																								
	Zeit		Bedienstellentyp			Muster			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24



Tabelle der Zeitschaltuhr-Ereignisse

		Systemkreis / Beschreibung	
25			
26			
27			
28			
29			
30			
31			
32			
33			
34			
35			
36			
37			
38			
39			
40			
41			
42			
43			
44			
45			
46			
47			
48			
49			
50			
51			
52			
53			
54			
55			
56			
57			
58			
59			
60			
61			
62			
63			
64			

M U S T E R

Diese Seite ist absichtlich leer.

Kontaktinformationen und Garantie

Internet: www.lutron.com
E-Mail: product@lutron.com

WELTWEITE ZENTRALE

Lutron Electronics Co. Inc.,
GEBÜHRENFREI: 1.800.523.9466
(U.S.A., Kanada, Teile der Karibik)
Tel: 1.610.282.3800
Fax: 1.610.282.3090

GROSSBRITANNIEN

Lutron EA Ltd.,
Tel: +44.207.702.0657
Fax: +44.207.480.6899

DEUTSCHLAND

Lutron Electronics GmbH
Tel: +49.309.710.4590
Fax: +49.309.710.4591

VERTRIEBSBÜRO IN JAPAN

Lutron Asuka Corporation
Tel: +813.5405.7333
Fax: +813.5405.7496

VERTRIEBSBÜRO IN HONGKONG

Lutron GL (Hongkong)
Tel: +852.2104.7733
Fax: +852.2104.7633

SINGAPUR

Lutron GL (Singapur)
Tel: +65.220.4666
Fax: +65.220.4333

BESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG

Lutron verpflichtet sich, während des ersten Jahres ab Verkauf unentgeltlich etwaige Mängel, die auf Material- oder Fabrikationsfehler zurückzuführen sind, zu beseitigen oder nach eigener Wahl mangelhafte Teile zu ersetzen oder nachzubessern. Schicken Sie die Einheit im Garantiefall an Ihren Händler oder an Lutron, 7200 Suter Rd., Coopersburg, PA 18036-1299, portofrei zurück.

Diese Garantie ersetzt jede andere ausdrückliche oder eine Schlussfolgerung zulassende Garantie. Die die Schlussfolgerung zulassende Garantie der Wiederverkäuflichkeit ist auf ein Jahr ab Kaufdatum begrenzt. Installations-, Demontage- und Reinstallationskosten sowie Beschädigungen infolge missbräuchlicher oder falscher Verdrahtung und fehlerhafter Isolation sind von der Garantie ausgeschlossen. Unmittelbare oder Folgeschäden sind von der Garantie ausgeschlossen. Lutrons Haftung für Schäden in Zusammenhang mit der Herstellung, dem Verkauf, der Installation, der Lieferung oder der Anwendung der Einheit ist auf den Kaufpreis der Einheit beschränkt.

Durch diese Garantie werden Sie mit gewissen Rechten ausgestattet. Außerdem können Sie in diesem Zusammenhang auch andere Rechte haben, die von Staat zu Staat unterschiedlich sind. In einigen Staaten darf die Zeitdauer einer indirekten Garantie nicht begrenzt werden. In einigen Staaten ist es unzulässig, unmittelbare oder Folgeschäden auszuschließen oder zu begrenzen. Daher ist es möglich, dass obige Ausnahmen und Begrenzungen für Sie nicht gültig sind. Dieses Produkt ist möglicherweise von einem oder mehreren der folgenden U.S.-Patente 4,797,599; 4,803,380; 4,825,075; 4,893,062; 5,030,893; 5,191,265; 5,430,356; 5,463,286; 5,530,322; 5,808,417; DES 308,647; DES 310,349; DES 311,170; DES 311,371; DES 311,382; DES 311,485; DES 311,678; DES 313,738; DES 335,867; DES 344,264; CES 370,663; DES 378,814 und den entsprechenden ausländischen Patenten. U.S.A. und Auslandspatente sind angemeldet.

Lutron, GRAFIK6000 und GRAFIK Eye sind eingetragene Warenzeichen; GRAFIK5000, GRAFIK7000 und 2Link sind Warenzeichen der Lutron Electronics Co., Inc. © 2004 Lutron Electronics Co., Inc.